1849 Jan.–Aug.

n norn of fiuh ~~gosd~~ gd

2 I 1849 3

Empfangen Sie meinen wärmsten Dank lieber [illegible] für Ihren verehrten Ausdruck und Ihre [illegible] Dank für [illegible] Glückwünsche und die übrigen 10 [illegible] Familie, und ich meine Dienste. Ich bin [illegible] selbst am [illegible] geleistet habe. Sie [illegible]!

a) die [illegible] Antworten: 88. u. ½ Sie [illegible] der 72. [illegible] pag 90. [illegible] grundlich [illegible] 114 [illegible] Dank 87 [illegible]

b) alter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gelegt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] Abschreiber [illegible] und [illegible] [illegible] alles [illegible] [illegible] lieber [illegible] die Note [illegible] [illegible]

c) [illegible] p. 31 [illegible] [illegible] der [illegible]. Sie [illegible] [illegible] [illegible] gewiss [illegible] [illegible] zu werden abzuschreiben [illegible] [illegible]

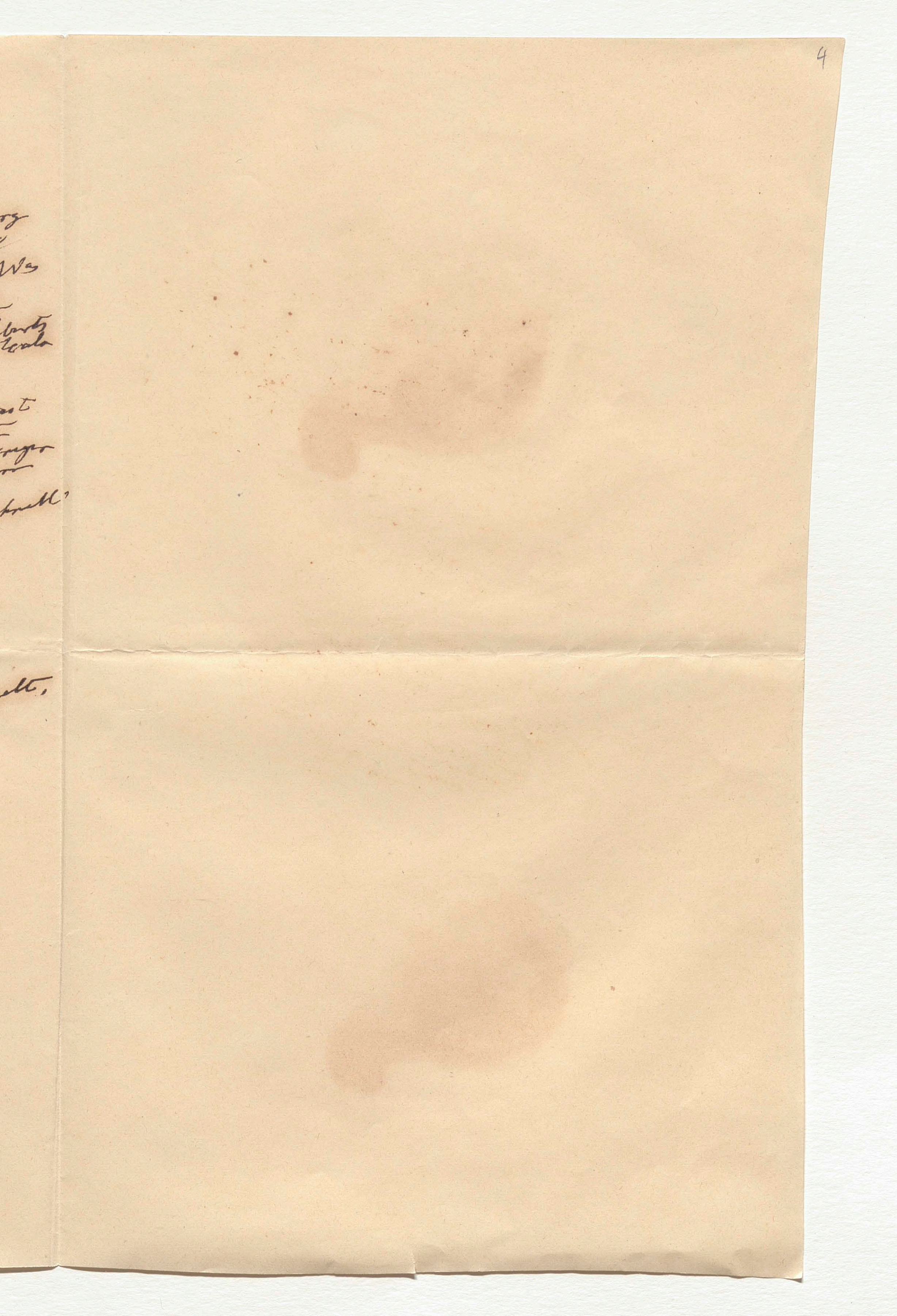
Ich dachte [illegible] 4ten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Correc. [illegible] 6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] Abschrift [illegible] Correctur [illegible] machen

Der [illegible] quält mich mit 3 Fragen 1) [illegible] bedeutet [illegible] Orts [illegible] [illegible] Sie [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Stadt od. [illegible] [illegible] [illegible] Burg
[illegible] zusammen [illegible] [illegible] ist die
häufig perfecte [illegible] Ortsbenennung. Was
für [illegible] [illegible] [illegible] 2) 3)
bedeutet [illegible] arabischen. Alcala
wie in Spanien so viele Städte
Alcala de Henares (Cervantes Geburts
ort) Alcala de [illegible] Alcala
la Real heissen [illegible] [illegible] das
Artikel bleibt calà wie Tempel, fast
griechische [illegible] [illegible] Städte oder
das mexicanische calli, [illegible] weniger
[illegible] über [illegible] [illegible] [illegible] gar
Seiten [illegible] ich halbe Seite wo
Zeilen [illegible] [illegible] [illegible] schnell,
das ganz eine [illegible] [illegible]
möglich ist. Der [illegible] für

Ich habe gestern [illegible] [illegible] Jan.
noch [illegible] geschickt [illegible] d. 2
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wäre
gemeinschaftlicher [illegible] politischer
[illegible] [illegible] [illegible] Wünsche
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] angewandelt,
[illegible] meinigen [illegible] [illegible]

1849.



einige kleine Fragen wegen Druckbogen 1—6

Bogen II. Seite 22 Zeile 4 v. u.

Pinien oder Palmengebüsche; ist es so richtig, oder sollen nach Pinien Trennstriche: Pinien = (so dass auch hier Gebüsche gemeint wären)?

es ist mir gleich: ich hatte aber wohl einzelne Pinien und Palmen in Gebüschen gemeint

S. 27 Z. 10 — dieser Gruppen — nicht Gruppe? (weil doch wohl das Genus Palma gemeint ist)

es muss Gruppe heissen.

+ Bogen VI S. 88 Z. 11 — das ja passt vielleicht nicht mehr; früher hiess es nämlich: ja Meteoren bis 72° 1/2 Br.

Allerdings ein Fehler in der Zahl
es muss heissen
ja, Meteoren bis 72° 1/2 Br.

~~+ N. 96 J. 5 den Bogg u. der~~
~~Gellaeyst Urtheil suchen~~

+ Sh. Buch an Bess: „Ich bin nicht
der 72° ½ u. 8 graden ß pt Ross pag. 90!"

Potsd 2 Jan 1849 Rsp 2 Jan


Erhd. 2 Jan. 1849

6

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann,

in

Berlin

Oranienburger Str.

n 67,

im Hause des

Geh. R. von Humboldt

bei Madame Seifert.

Einzuhändigen — eiligst

AlHumboldt

frei

6

Sr. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann,

in

Berlin

Oranienburger Str.

n. 67.

im Hause der

Geh. R. von Humboldt

bei Madame Seifert.

Eigenhändig einzuhändigen

AlHumboldt

frei


Erhd. 2 Jan. 1849

7

Hannibal ante portas. Wenn Sie, theurer Freund wie ich gewiß vermuthe die Correctur noch nicht weggeschickt so bitte ich Sie mir die letzten 8–10 Seiten der langen Note über die Zahlenverhältnisse noch einmal zu schicken Ich will etwas zusetzen

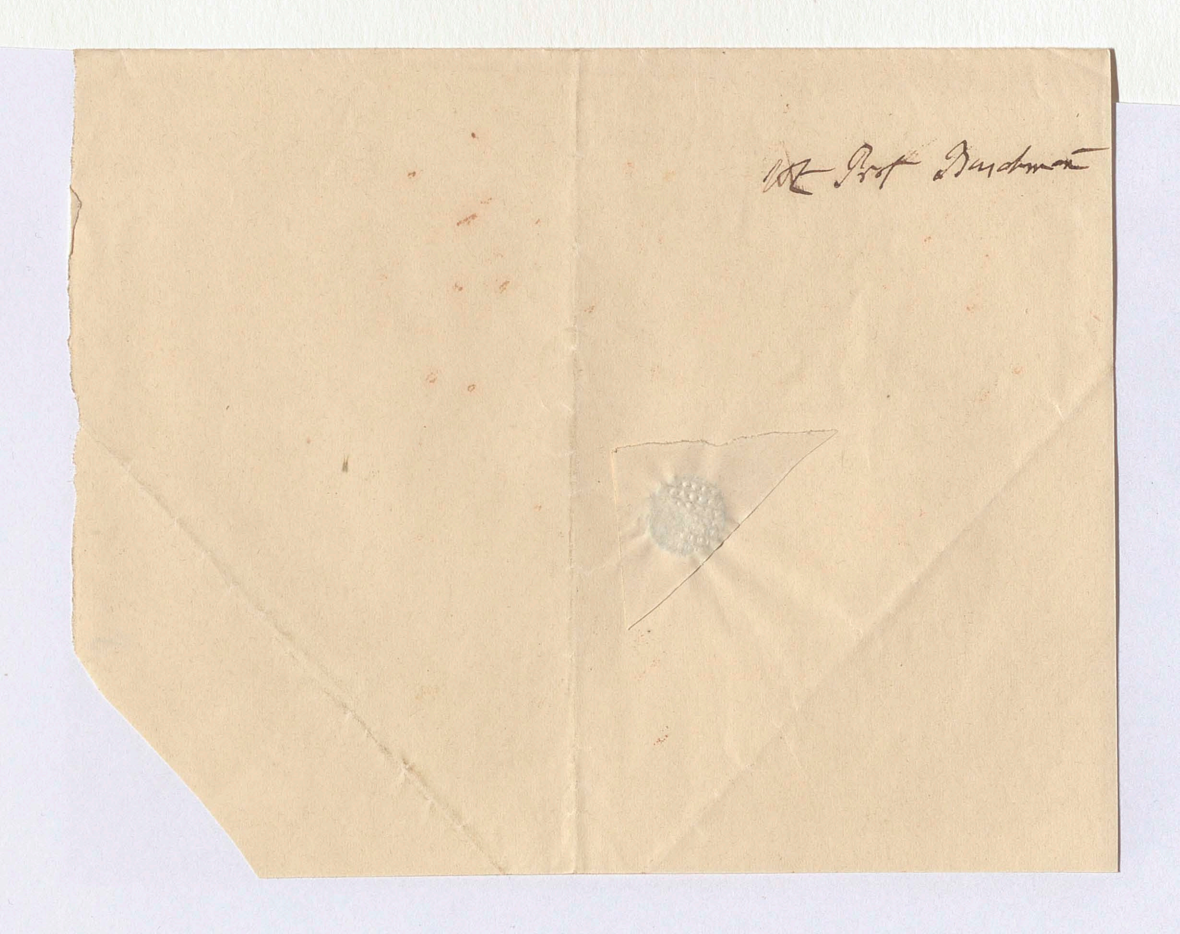
Ihr

AlHt

Berlin 4 Dec.

4 Jan 1849 An,
[illegible]





Hr Prof Bachmann

9

Sonnabend
2 Uhr

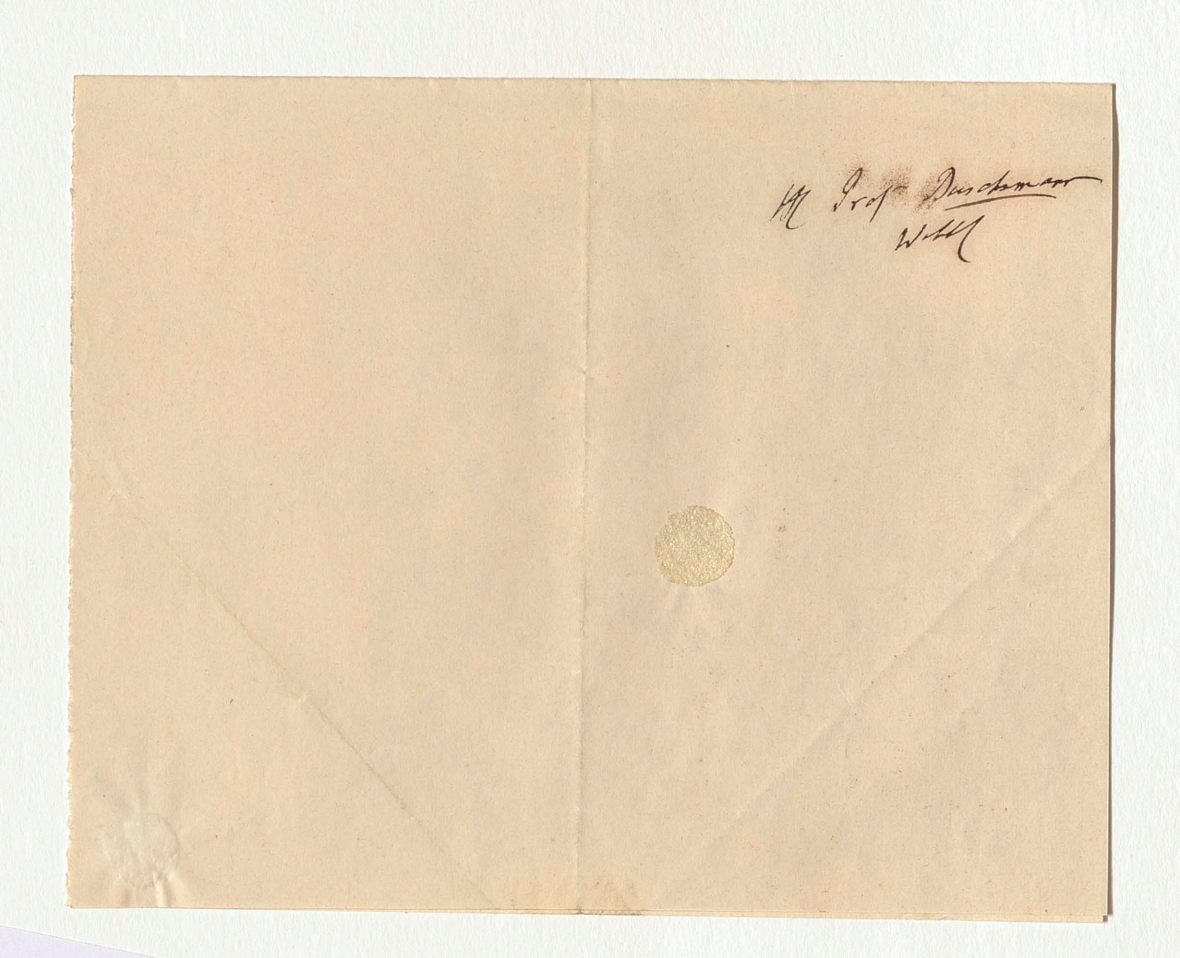
Ich schreibe diese wenigen Zeilen
bloß um Sie über das Nicht-
Antworten des Ministers zu be-
ruhigen. Ich halte es fast gar
nur als Zeichen von Folge
der vielen Ministerial Conferen-
zen und der Anwesenheit der Ver-
bei Damen Gegensätze
der glühenden überzeugt
hältnisse; ich bin Ihre Dosir
Ich Lüderberg bringt und es
auf andere Form.
über [illegible] gewiß fehlt. Ich
bitte vielleicht den Vortrag
hoffe es wird der Antwort bringen,
(morgen) zur Schreib, ihre gerne
da ich ihre Feldschriften nicht
mehr wenn. Um das zu befördern
beruhigen ja ~~eben~~ wieder persön-
bei ~~habe~~ ich vorgestellt habe bei ihm
lich vorgestellt (wie ich sage) Carlos
u. Ihr (Beide waren ersichtlich
gehabt hat.

Nöß

Ich wünschte sehr Hoffmann
2. Abtheilung ... nicht
Th. I. und ... vielleicht
ob ... Theil 2 ... ...
... zu ... ...

13 Jan
1849



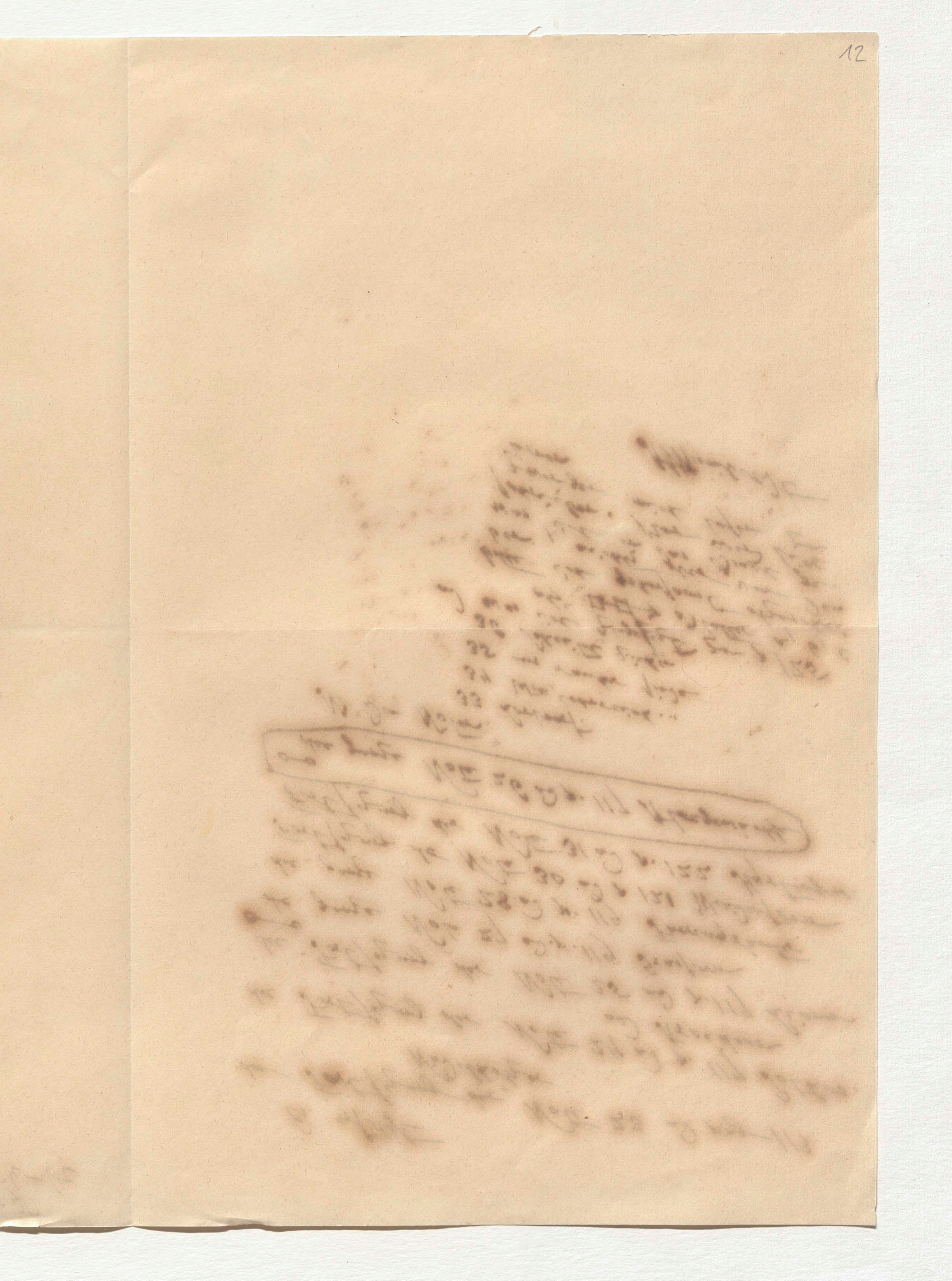


Hl Prof Deschmann
Wohlg

Hier, mein Lieber, haben Sie
die ganze Sendung nach Stuttgart
a) der alte Text
b) die Noten deren erste
die Nadelhölzer sind
und die ich Sie [illegible] bitte
besonders anvertrauten
Sängern, nicht
[illegible]
c) das Wenige was abzuschreiben ist.

Ihr Ht
Montag Nacht

29–30 Jan. 1849
(at 9 [illegible] 9 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ([illegible] [illegible])



Es erfolgt

die Fortsetzung der Note 23 ad pag 113
Nadelhölzer

die Fortsetzung der Note 24 ad p. 117 Pothos. und Proteaceen

die Fortsetzung der Note 25 ad p. 117 Lianen

die ganze Note 27 ad p. 119 Grasform

die ganze Note 28 ad p. 119 Farrenkräuter

Fortsetzung der Note 30 ad p. 121 Weidenform

Fortsetzung der Note 31 ad p. 122 Myrtengew.

die ganze Note 26 ad p. 117 Aloegewächse

NB Die Noten

33 Lorbeer.

34 Wie lehrreich..

35 aus rauher Linde

36 Schnitte ziehen

und was ich zugesetzt zur p. 125
als [drawing] Blätter a, b, c
bitte ich gehorsamst abzuschrei
ben, nichts aber von dem ge
was ich in das Buch sich
schrieben. Man wird Lesern zu
zweiger mich
lernen

AHumboldt

Freitag Nachts 2 ½ Uhr. Ich war erst um 12 Uhr von Charlotte zurück, wo ich 2 Akt vorlas.

Sie sehen aus meinem Fleiß, der fast zur Nothwendigkeit geworden ist, wie sehr mir an der Beendigung der [illegible] liegt. Der 2te Theil ist das ganze [illegible] an [illegible]! noch bitte ich [illegible] Sie [illegible] [illegible] 200 [illegible] bald die 2 Seiten [illegible] nicht [illegible] abzuschreiben lassen, so dass [illegible] [illegible] das Ganze [illegible] abgeben [illegible] Montag [illegible] [illegible] S. 97–180 [illegible] Es sind [illegible] 7–12 [illegible] Nadelkohler [illegible] Bogen [illegible] Note 23 [illegible] [illegible] bis [illegible] abgesandt ist.

Es bleibt [illegible] Uebersicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nacht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Bogen 2 [illegible] Ich [illegible] [illegible] III [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nächste [illegible] um 1 Uhr [illegible]

Ich lege Ihnen Herrn Fröbel's Abschrift bei. Zu p. 133.

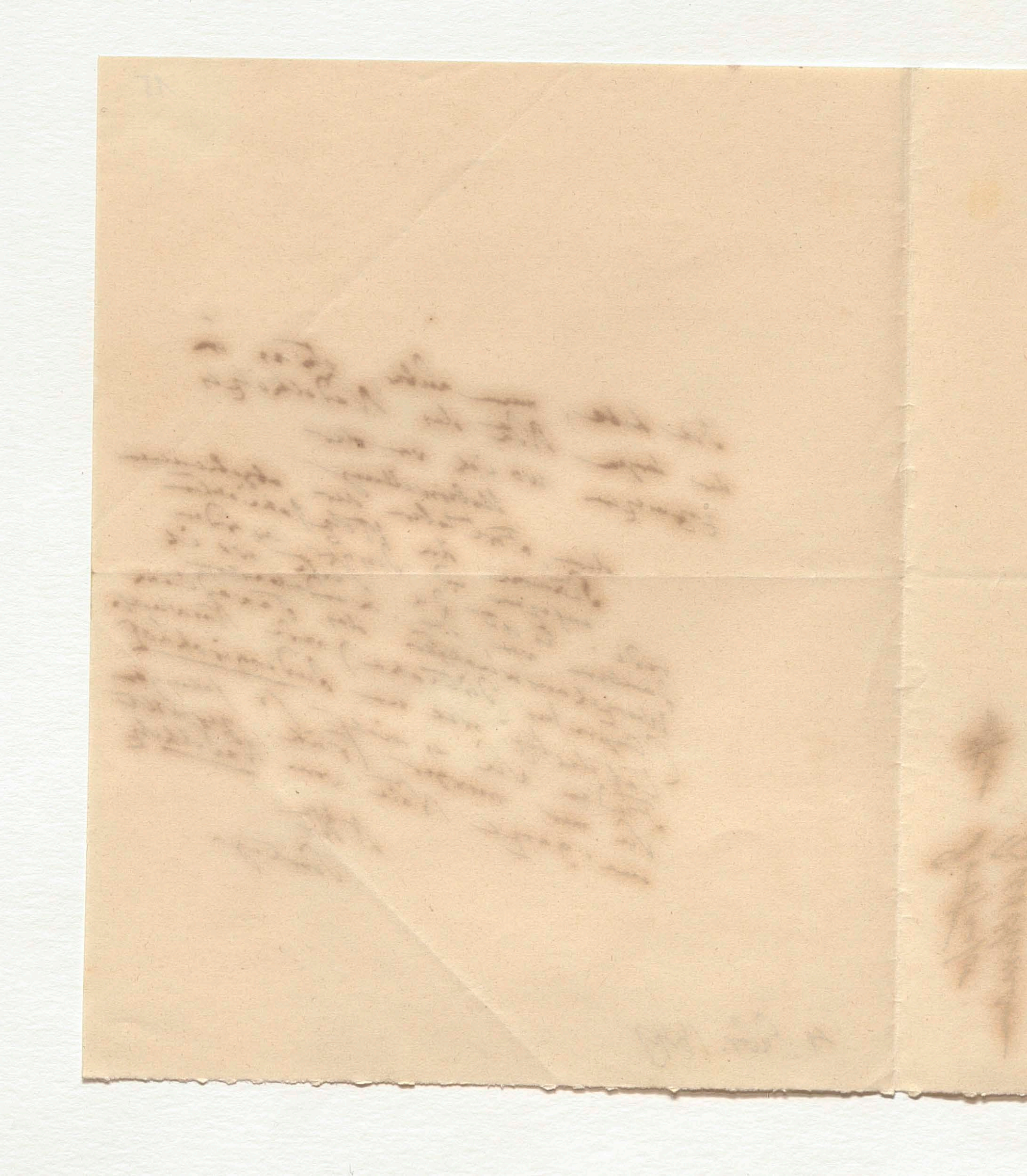
2–3 Febr. 1849

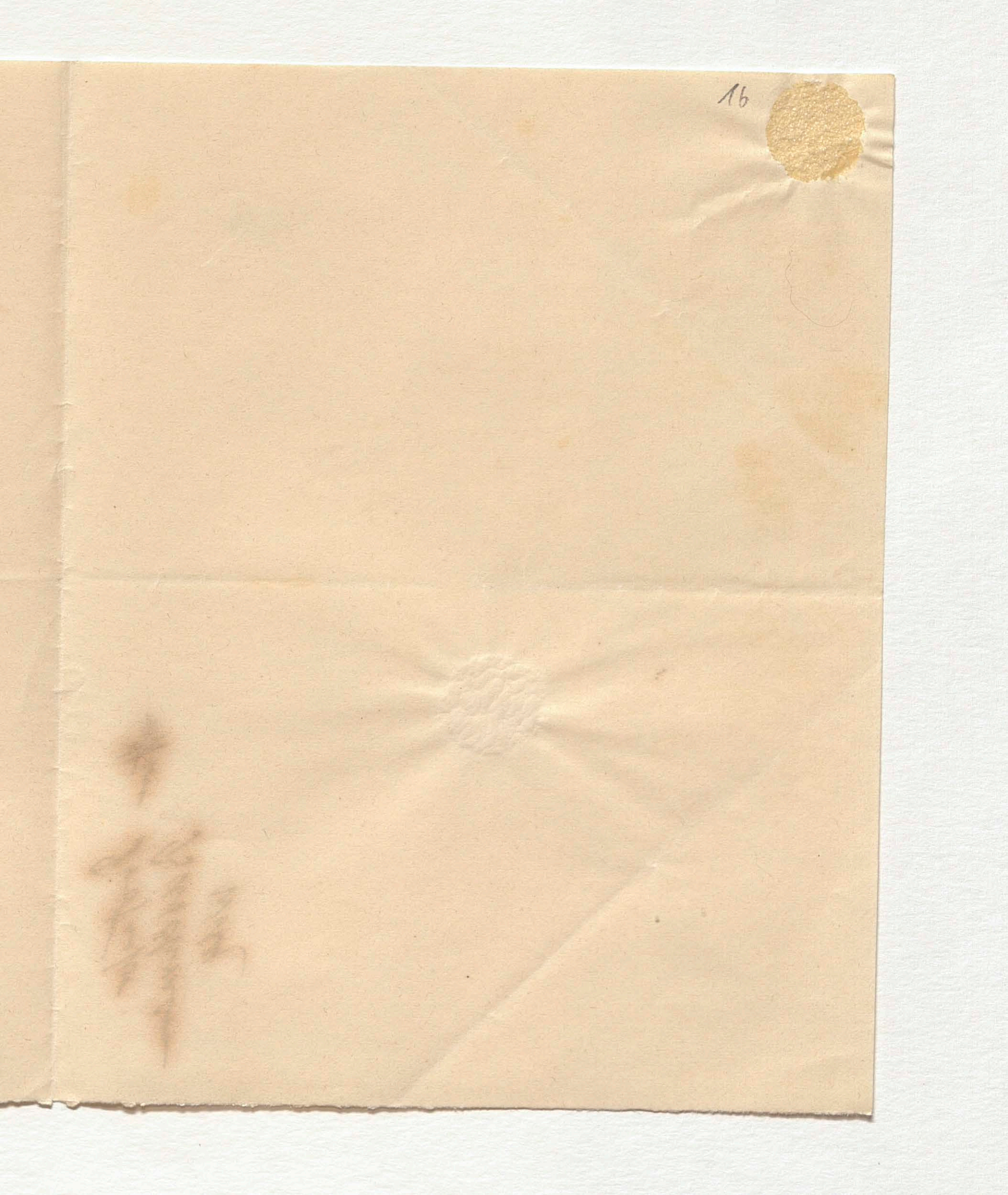


Ich habe, mein Lieber, etwas in
der langen Note der Nadelhölzer
zuzusetzen wo ich von der
Ueberwallung der abgehauenen
dem Fortleben der Holzschichten
Stämme der Jungen [illegible] wieder
ersetzen und [illegible] wo ich
Es ist der wunderbaren
rede, Zauber von Taxodium
[illegible] der Knieauswüchse
Wurzelauswüchse (Cupressus disticha) rede
Cupressus Disticha wie im Judenkirchhof
tafelartig. Finden Sie es nicht so schwer, so
Finden Sie mir morgen früh gefälligst
die ganze Note von Nadelhölzer

AvHt
Sonntag

4 Febr. 1849




16

Herrn Professor
Buschmann
Wohlg

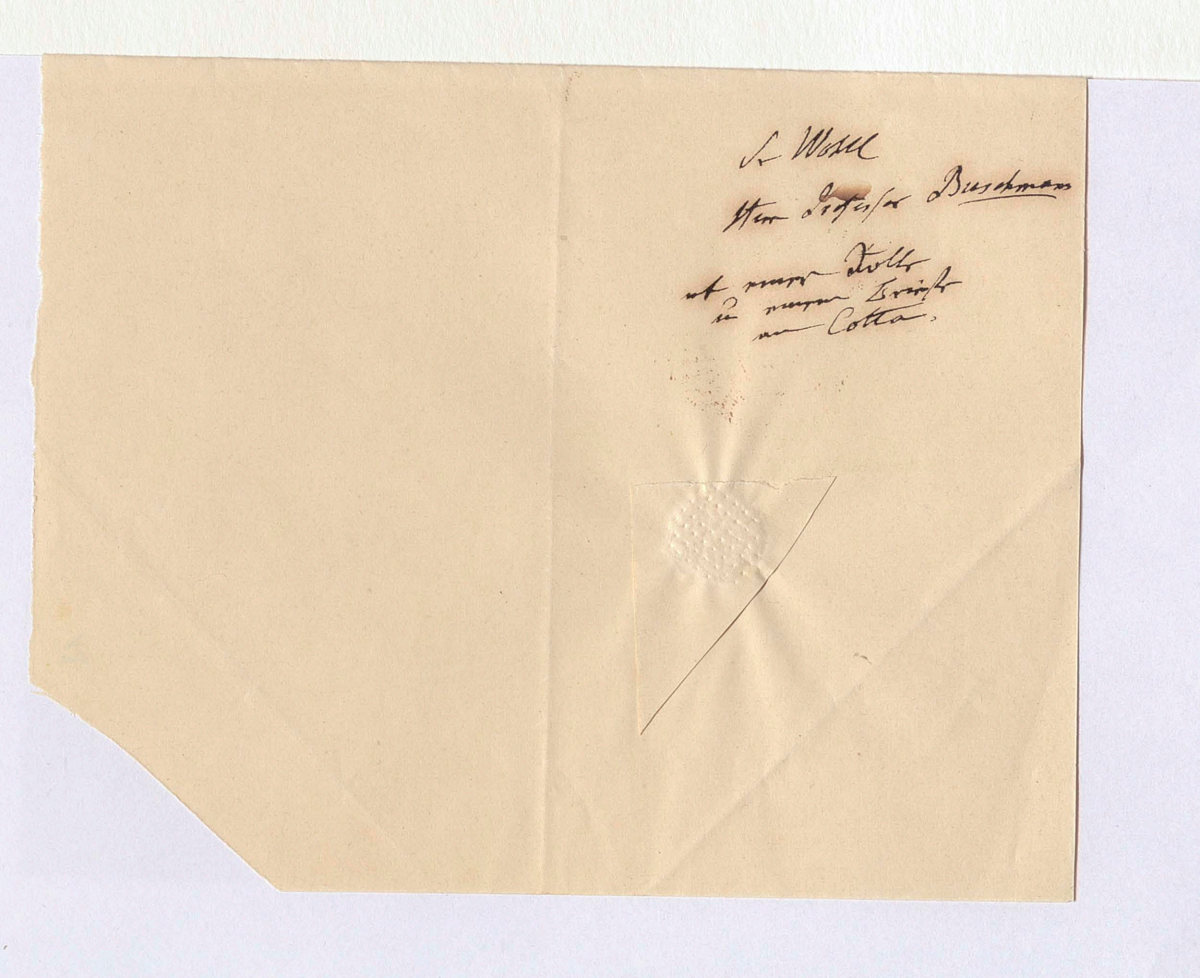
17

Vielen Dank! Sie erhalten
hier alles wieder. Ich bin
Ihnen immer ganz gefolgt aber
gegen das Das Götterbrod
Theobroma mache ich ein Jere-
miaden. Es ist ja für Nahrung. Die
Bewegung Stellen aus der Sphor.
Latein) lassen Sie ja
(Lebensecht) lassen Sie legen
nicht unversagen. Sie legen in
geliebt das Ansehen
Gotte ein. Dass meine,
Ich glaube Mongolfier über
Gericht durch Zauber
wie verschwunden ist. Doch ich
Dinge gebraucht hätte
immer

Ihr
AlHt
Humbt.

5 Febr 1849





Sr Wohlg.

Herrn Professor Buschmann

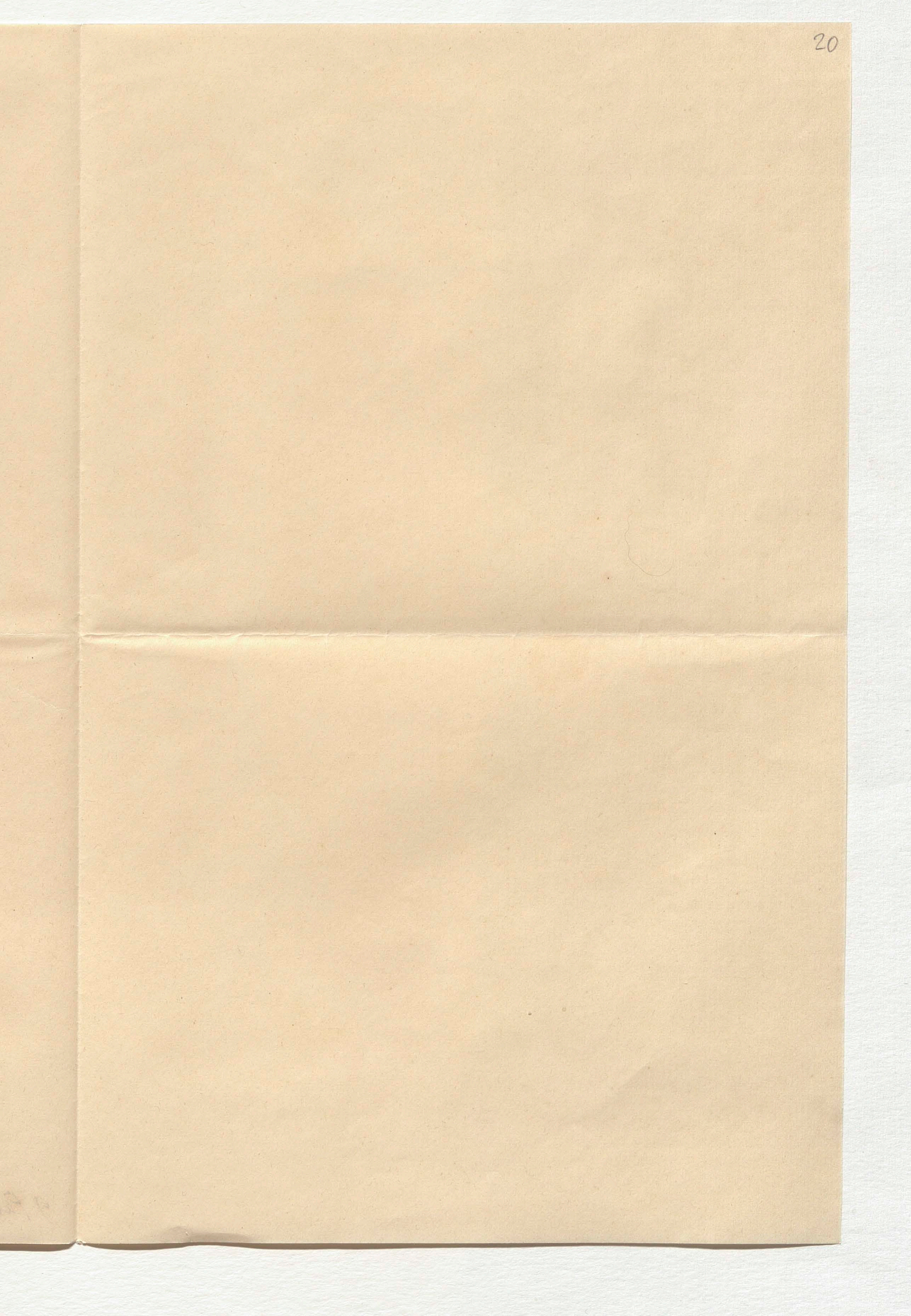
mit einer Rolle
u. einem Briefe
von Cotta.

Ihro, mein Lieber, ist die Correctur
die ich bald wegschicken möchte.
Ich werde ändern was Sie S. 142
wünschen. Ich werde haben
Fehler zu ändern (der [illegible] Flag
einige) ich bitte
da ich sie erwarte, um
Antwort.
Doch ist die freundlichste Gelder
die Beilage (etwas Monatsgeld) zu geben
der armen! Cod. selbst
morgen und Sontag und eher
freundlichst zu greifen, Langenberg
hatte der [illegible] [illegible] war
gut bei nicht [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wird.

Ihr

A. Humboldt
Freitags

9 Febr. 1849


20

21

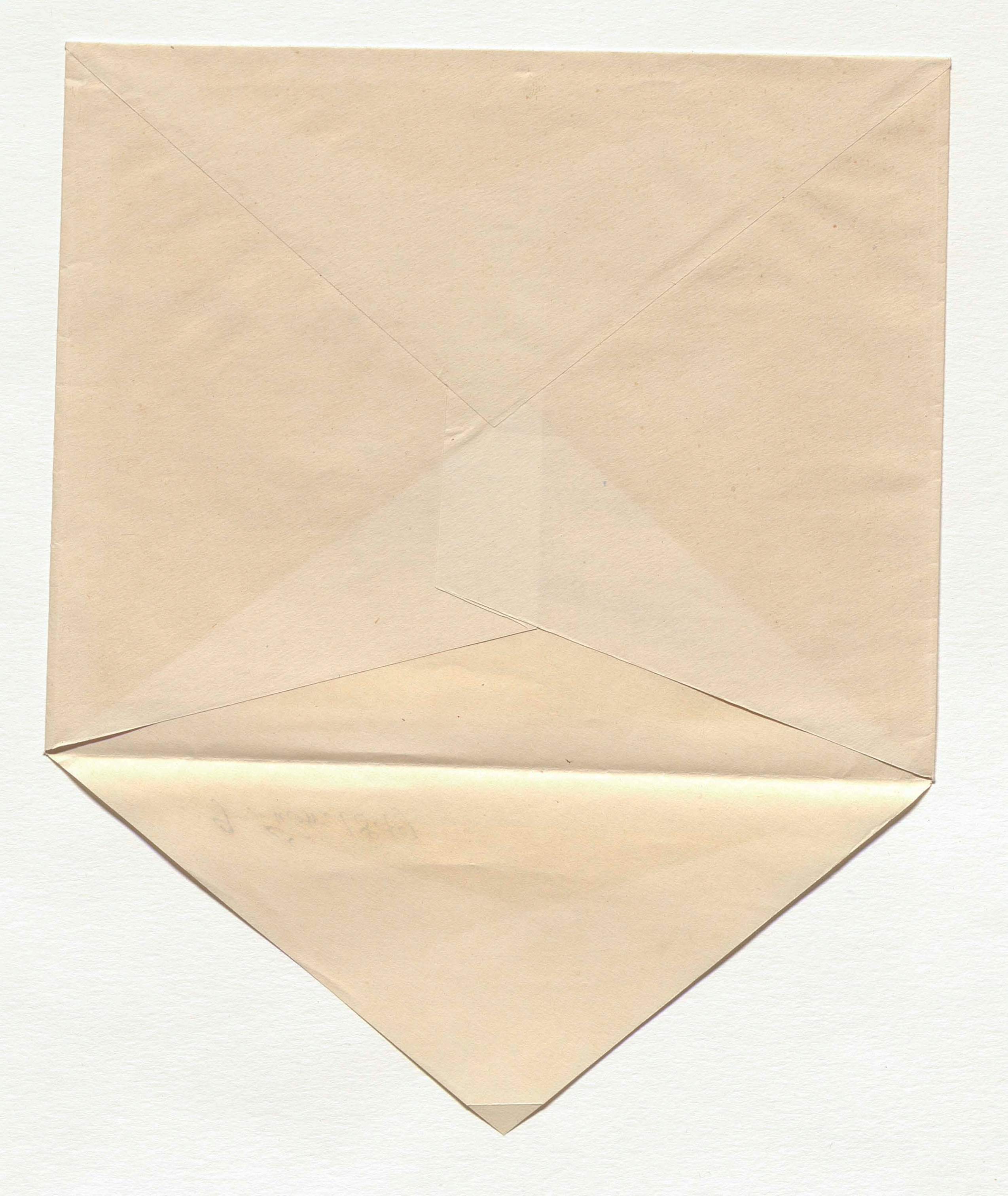
Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann

mit einem Manuscript

AlHumboldt

9 Febr. 1849



17 Febr. 1849

Sonnabend.

Verzeihen Sie dass ich Ihnen das Mss mit dem Sie viel Mühe haben werden, so spät empfangen. Aber ich habe noch Zahlen zu ändern in der Correctur. Da wo ich die Bogen zahl der Seiten zahl und der Pflanzen vergleiche ist p. 142

Ich glaube ich war zeitig Schieger Bogen wo ich mir der Zusätze habe noch Correspondenz über ich mit dem Dr. Zoll Direction der entomolog. Vereins zu Aschaffenburg und Neustadt [illegible]

Ihr
AlHumboldt

Endlich etwas gelehrter Spanischer Heit. [illegible] T. I. p. 49. 108. u. 192 [illegible] sehen Sie ja [illegible] Bogen [illegible] Notiz [illegible] [illegible]

Hat denn Freitag zum arabischen Wort für [illegible] das persische [illegible] nach und soll zugleich Lorbeer! bedeuten. Sollte nicht über Helecho u. Feleo[illegible] schon etwas in Dem!



23

S. Wohlg.

H. Prof. Buschmann

AHumboldt

24

Hier, mein theurer Buchmann erhalten
Sie Ihre wichtige Abschrift
1) Sie wissen wie gern ich
die litterarischen Correctionen
annehme gegen die moralischen
rebellire mir aller freien
Sinn. Es ist in der Naturi-
geben, [illegible] Namen von Prof
Gottlieb Johannes Müller [illegible]
Lichtenstein [illegible] Text [illegible]
„daß zu jener botanischen [illegible]
Professor, der Gegenstände [illegible]
zoologischer würden [illegible] Thätig
überreichert, die grenzenlose [illegible] Schreib-
[illegible] der Dichter 1200 Seiten
Der 3te Theil über [illegible] seine,
lange aber erschienen ist
des [illegible] der nicht gelesen
gehört [illegible] [illegible] weiter
und zu [illegible] bot. u. zool.
[illegible] die hat Leipzig
Dichter, die [illegible] Er [illegible]
erschienen sind [illegible] ich [illegible]
Gegenstände
theilen [illegible] wohl gelitten
Sie [illegible] Ueberschrift
2) [illegible] Daß die Dabey [illegible]
nicht [illegible] [illegible] Seite
auf [illegible] immer genommen muß,
wie

(64 jährige)

19 Febr. 1849

3) Ferner sie S. 404 erlauben dass
da eine Bewegung ist der
ich Jagd verbergen sich
unter das Laub, in das
Dickicht ...?

4) Ich bin ängstlich wegen
S. 142 u. 143 der Correctur
bogen. Wollten Sie gefälligst
mit Ihrer Hand wohl das Ganze
zusammen hängend abschreiben
und einlegen da wir
keine Correctur mehr
fordern dürfen.

Ihr
Alter
Montag

19 Febr. 1849



1) Wohl besser Atahuallpa
so schreiben Garcilasso
alle Texte Conquistadores
u. Prescott

2) Warum schreibt Prescott
und die ersten Conquist.
immer Caxamalca?

3) Ich schreibe Inca
doch nicht der Incas
ich bin gewiss dass auch
immer Inga Inga.
richtig aussprechen
Cortes allen
Sie mögen entscheiden.

4) Machen Sie die wegen
Anordnung zum Druck
ganz Ueberschrift aber der
Abschnitt selbst sondern schrei-
ben Sie gut ist den alten
auf einem Vorblatte allein

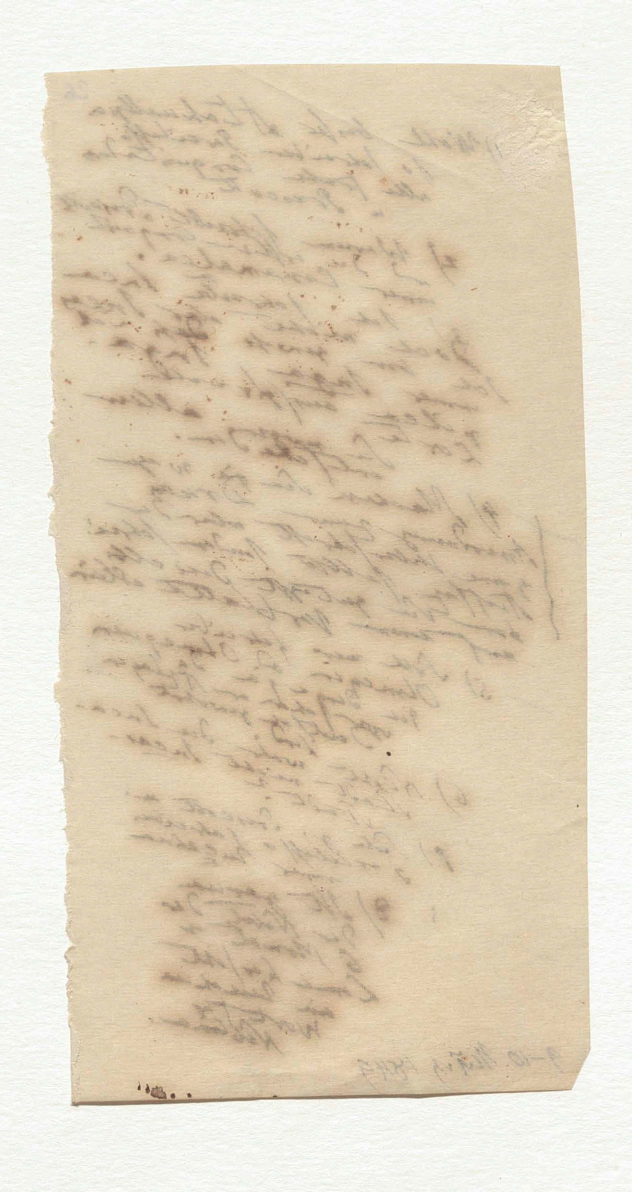
5) Soll man schreiben Olmeguen
Olmeger oder Olmeguen
Ich [illegible] der [illegible]
[illegible] gewöhnt

6) Nicht [illegible] die Inca-
Stadt nicht Incas-
Stadt.

7) Setzen Sie Prescott u.
Garcilasso schreiben
immer Incahua

8) Ist genau der Nebel der
6 Monat u. Lima herrscht
ein [illegible] Wort
Neblina.

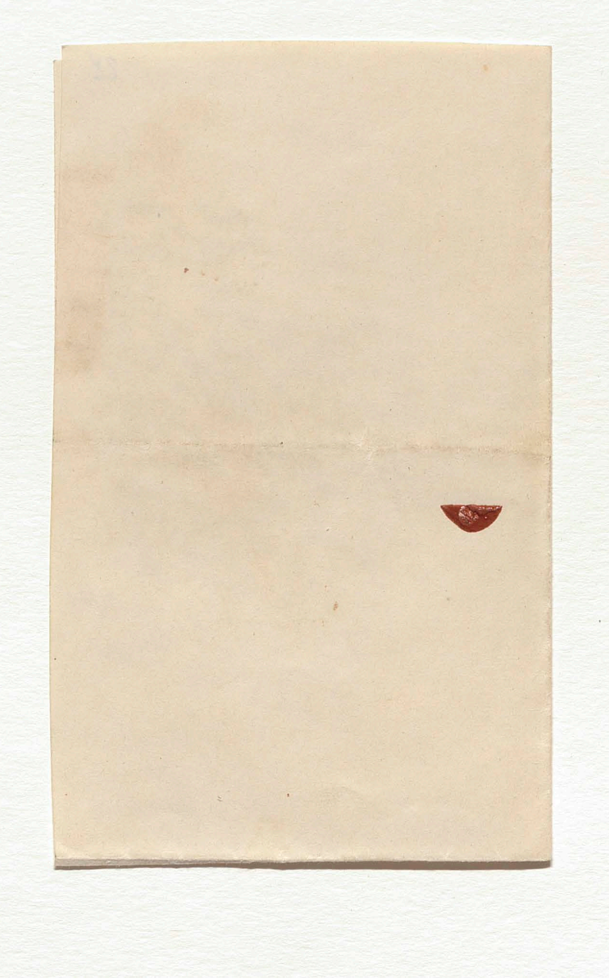
9–10 März 1849



Der Herr hat eine
sonderbare Ausgabe der
Viaggi dei Fratelli
Zeni zu sehen wegen
der fabelhaften Insel
Frislanda. Es ist nicht
zu leugnen dass Sie die
[illegible] alte Edition
[illegible] in Venezia 1558
bei Marcolini besagen
[illegible] ich Sie
also bitte ich Sie mir den
kleinen Abdruck von
Zurla Diss. intorno
ai viaggi dei Zeni
im 2ten Theile des
Zurla: di Marco Polo
1809 p 6–94
Der Zeni steht auch
in Raccolta di
Ramusio T II p 232

13 April 1849 [illegible]


28



29

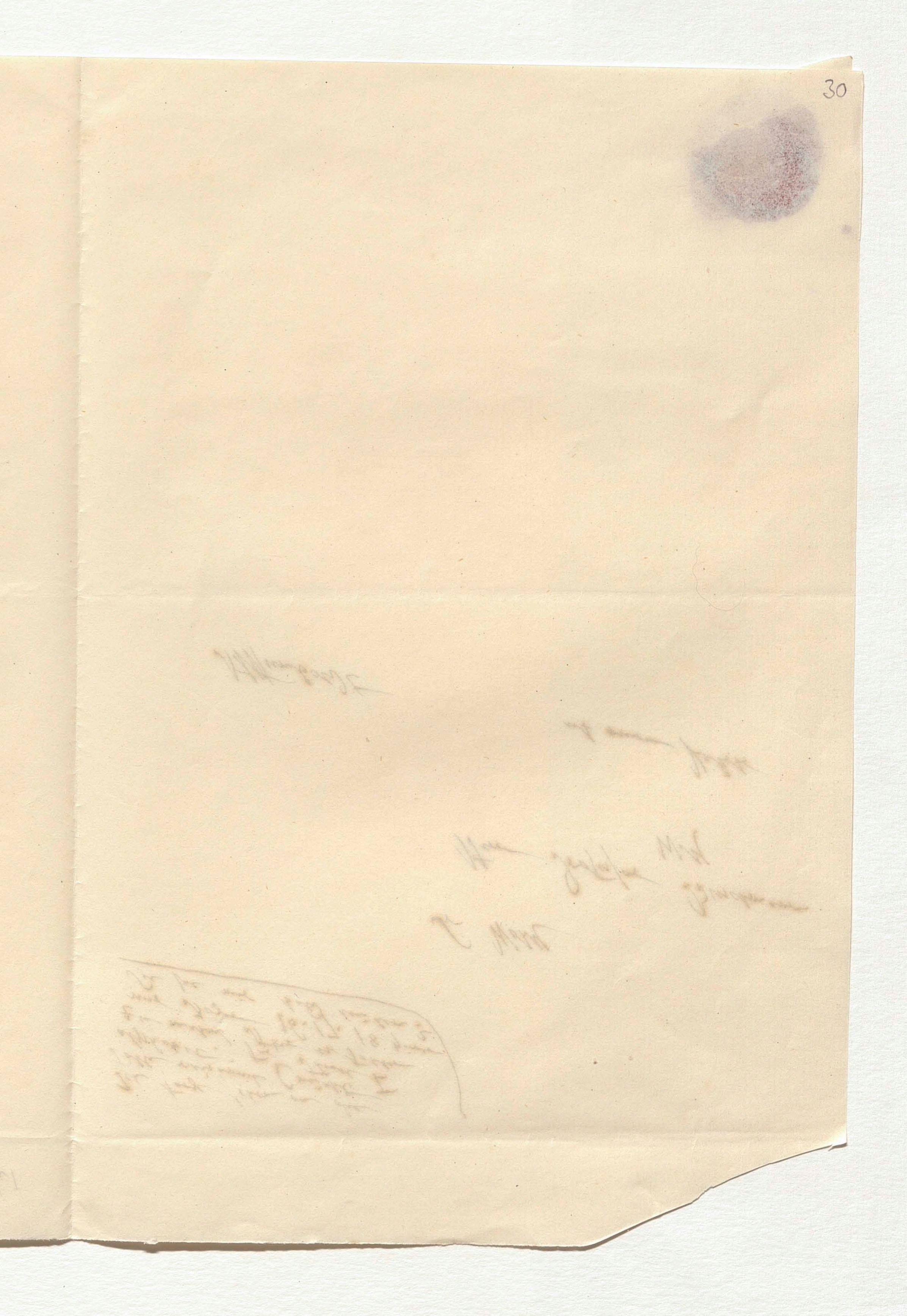
Ich muss, mein theurer Freund, nach
einem neuesten Briefe von Cotta (der
ich sehr jetzt zu schreiben habe) Sie
freundlichst bitten die mühselige Abschrift
des Caxamarca-Aufsatzes zu schliessen
dieser und sich gütigst auf die
Correcturbogen zu werfen. Doch wäre
diese vorher allein wichtiger gewesen
Es ist zur Herausgabe zu Ostern
9 April überaus nothwendig
Ich denke die sehr guten Correctur
bogen werden Sie wenig aufhalten

Ihr

AlHumboldt
Dienstag Nacht

17-14 März 1849

17-14 März 1847



Ich sorge schon an die
Table raisonnée Crelle I
alphabet.) Im Stück I
zu machen. Aber es fehlen
mir Bogen 16. 17. 18. Können
Sie sie mir bald senden?

Sr Wohlg

Herrn Professor Buschmann
Wohlg

mit einem Pakete

AlHumboldt

14 März 1849 [illegible]

Dass ich Sie besonders bitten
es anzurichten dass ausser
einigen Bogen des Bd II gleich
bei der ersten Sendung die
ganze Abh. der [illegible] sein
werde. Sie ist nöthig zur
Vollendung des ersten Theils
zu dem ich gleich das
Inhaltsverzeichniss anfertige
das Sie nicht abzuschreiben
brauchen werden. Ferner Sie
mit und [illegible] über
[illegible] und [illegible] wie
viel gedrungene Seiten wohl
[illegible] machen wird
ich brauche die Notiz zu
meinem Briefe.

Ihr [illegible]

Mittwoch.

Alle [illegible] Namen der Correctur sind vollkommen richtig; [illegible] Stelle darf [illegible] ich habe wo ich zweifelhaft war [illegible] nachgesehen

[illegible]



33

Sr Wohlgb

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

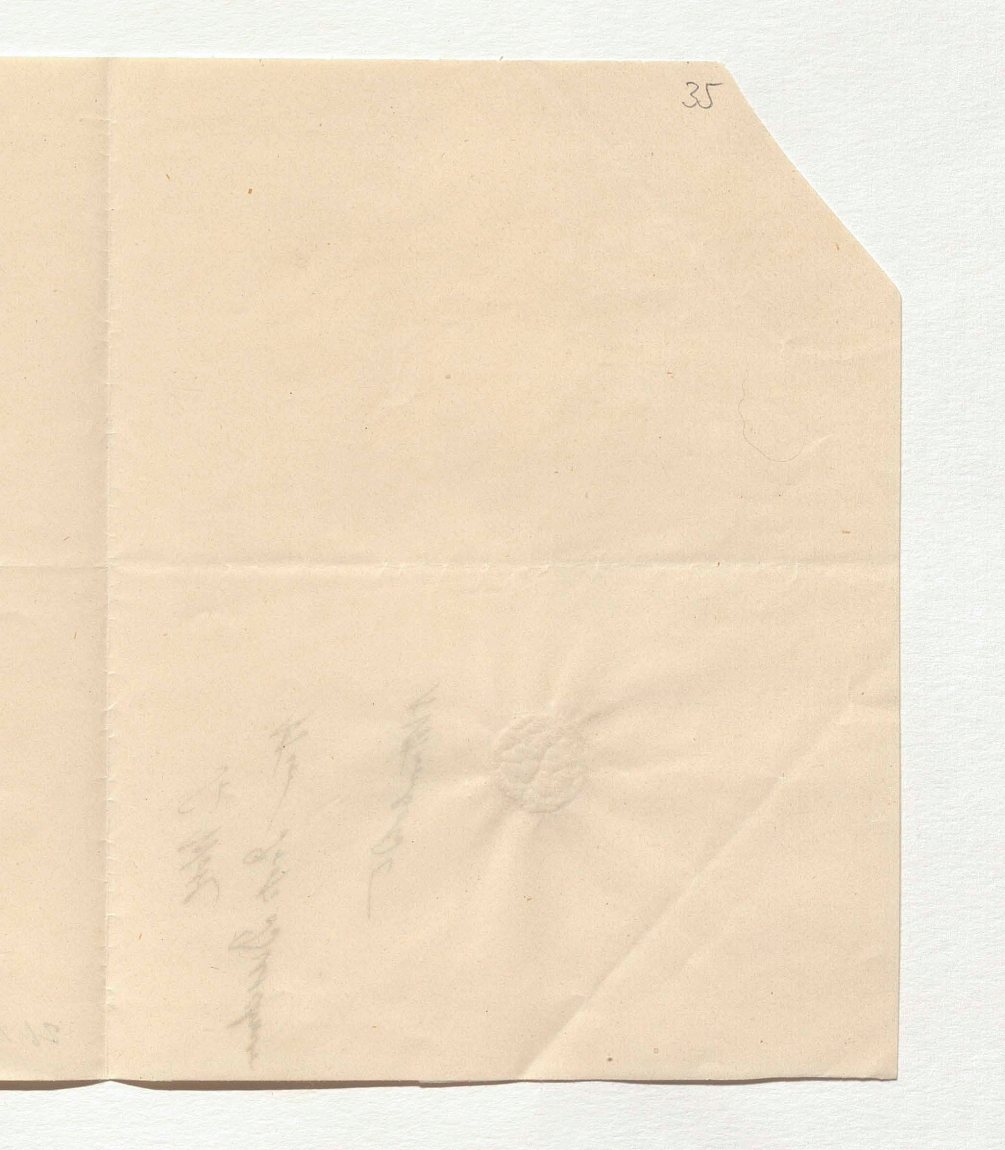

14 März 1849



34

Ich suche Fitzroi's unsichere
Messung der Vulcane Nicaraguas, der
der höher als der Chimborazo sein
soll. Sie steht in
Fitzroy Narrative of the
Voyage of the Ships Adven-
ture and Beagle 1839 Appendix
to Vol. II p. 301
Können Sie, theurer Freund,
mir diesen Theil verschaffen
Wenn Sie ihn nicht haben
fordere ich ihn von Ritter
Ihr
AvH

21 März 1849


35

Sr Wohl

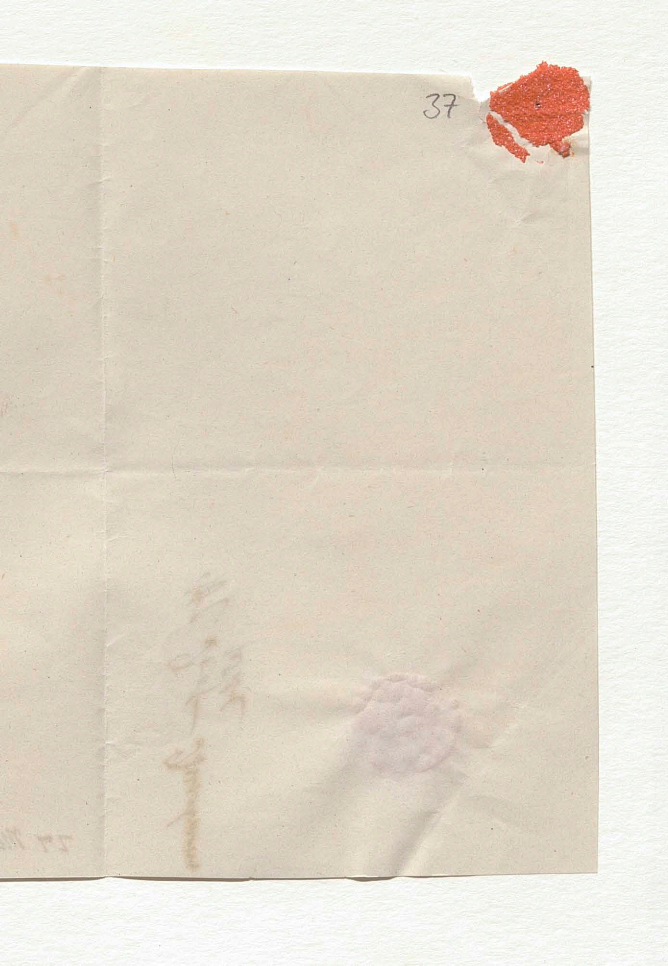
Herrn Prof. Buschmann

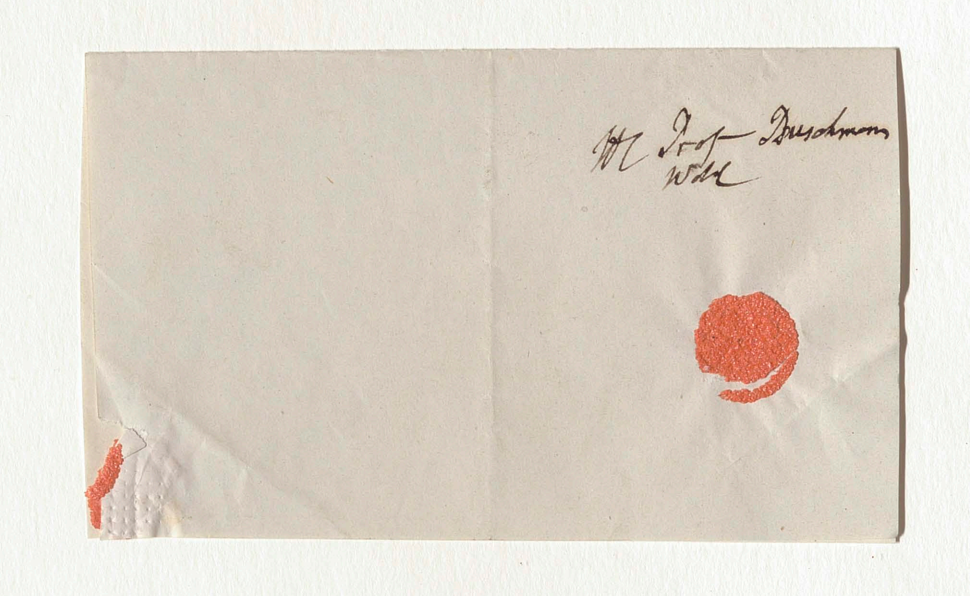
AlHumboldt

36

Ich bitte tausend mal
um Verzeihung, daß
mein altes Gedächt-
niß nicht so getäuscht
Ich habe Prescott's
Peru an Dr
Meyendorf gegeben
vor 14 Tagen den
Ferdinand
Isabella genannte,
Ding für
Valer
Geogr. Soc.
AlHt

27 März 1849


37


Hr Prof Buschmann
Wohl

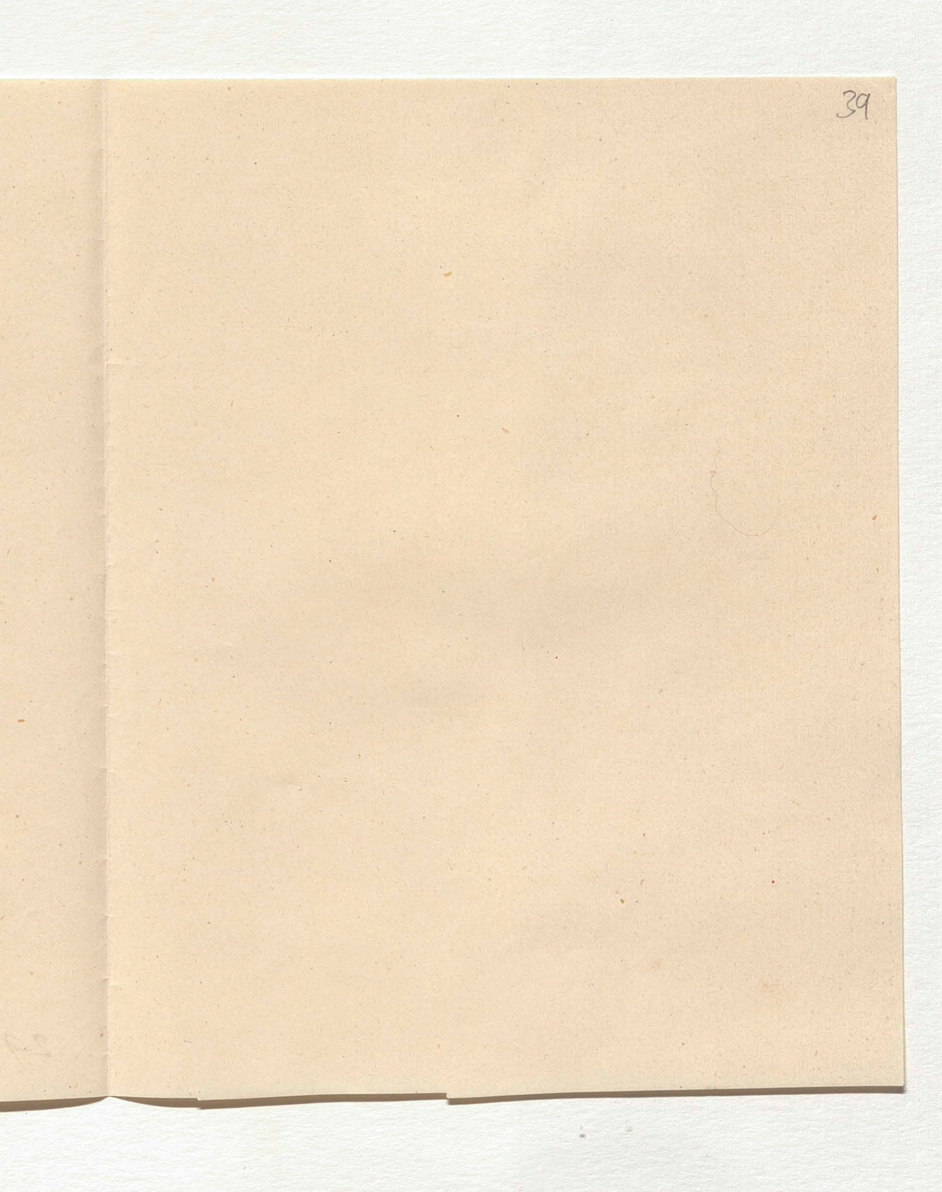
Casanuova

Ich hoffe morgen
vollendet zu haben. Da ich
das Inhaltsverzeichniß und
beide Cartons [illegible] so bitte
ich Sie, mein theurer [illegible],

a) das Inhaltsverzeichniß calligraphisch
gut [illegible] zu verbessern (nicht
abzuschreiben). [illegible]
[illegible] ja nicht [illegible]
[illegible] S. 240 an
[illegible] Dass
alle [illegible]
Verbesserung [illegible]
später. Carton
b) soll ich [illegible]
März schreiben

Ich wünsche [illegible] alles morgen
zu haben Ihr [illegible]
Dunckmann

29 März 1849

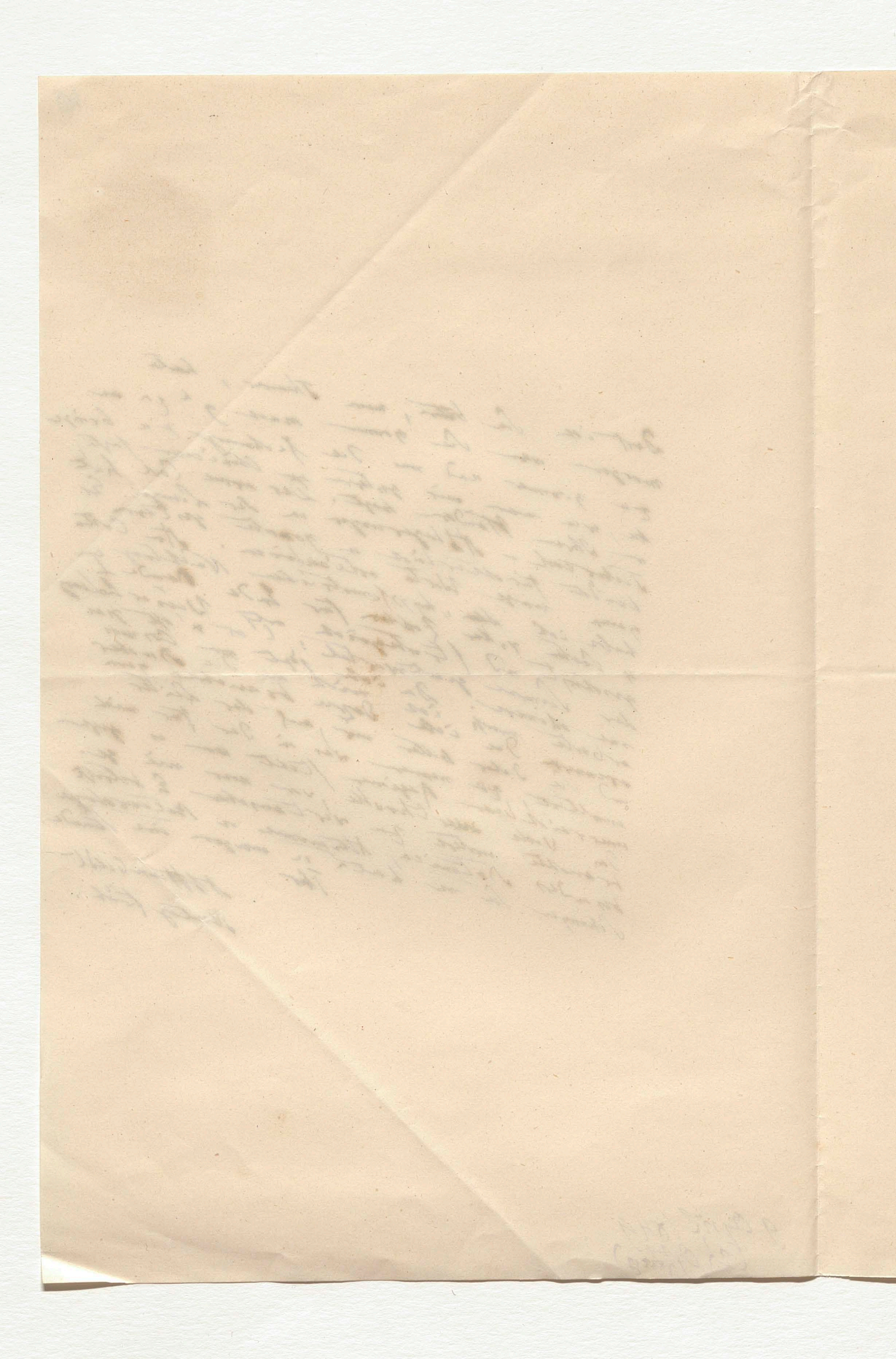


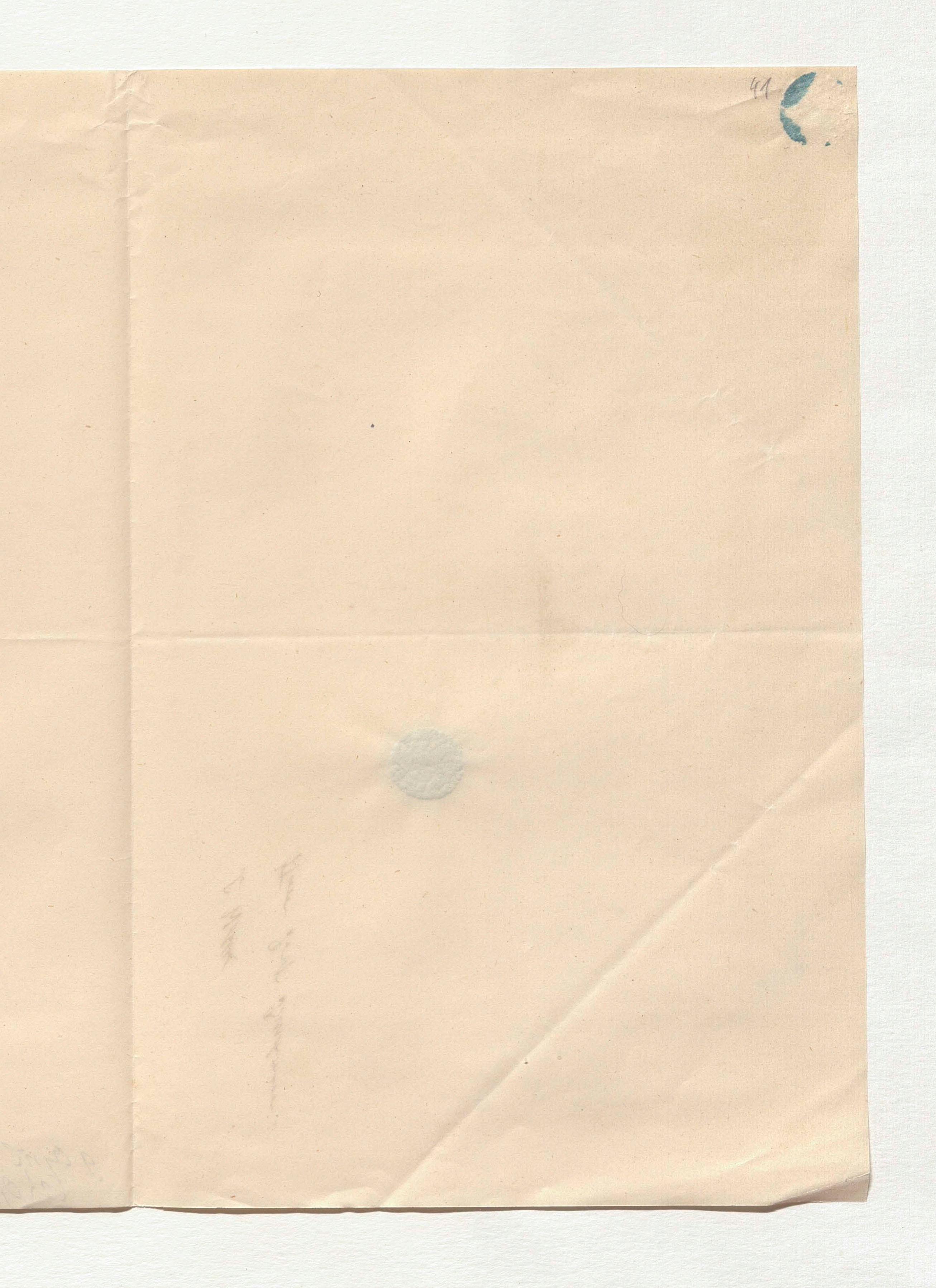
40

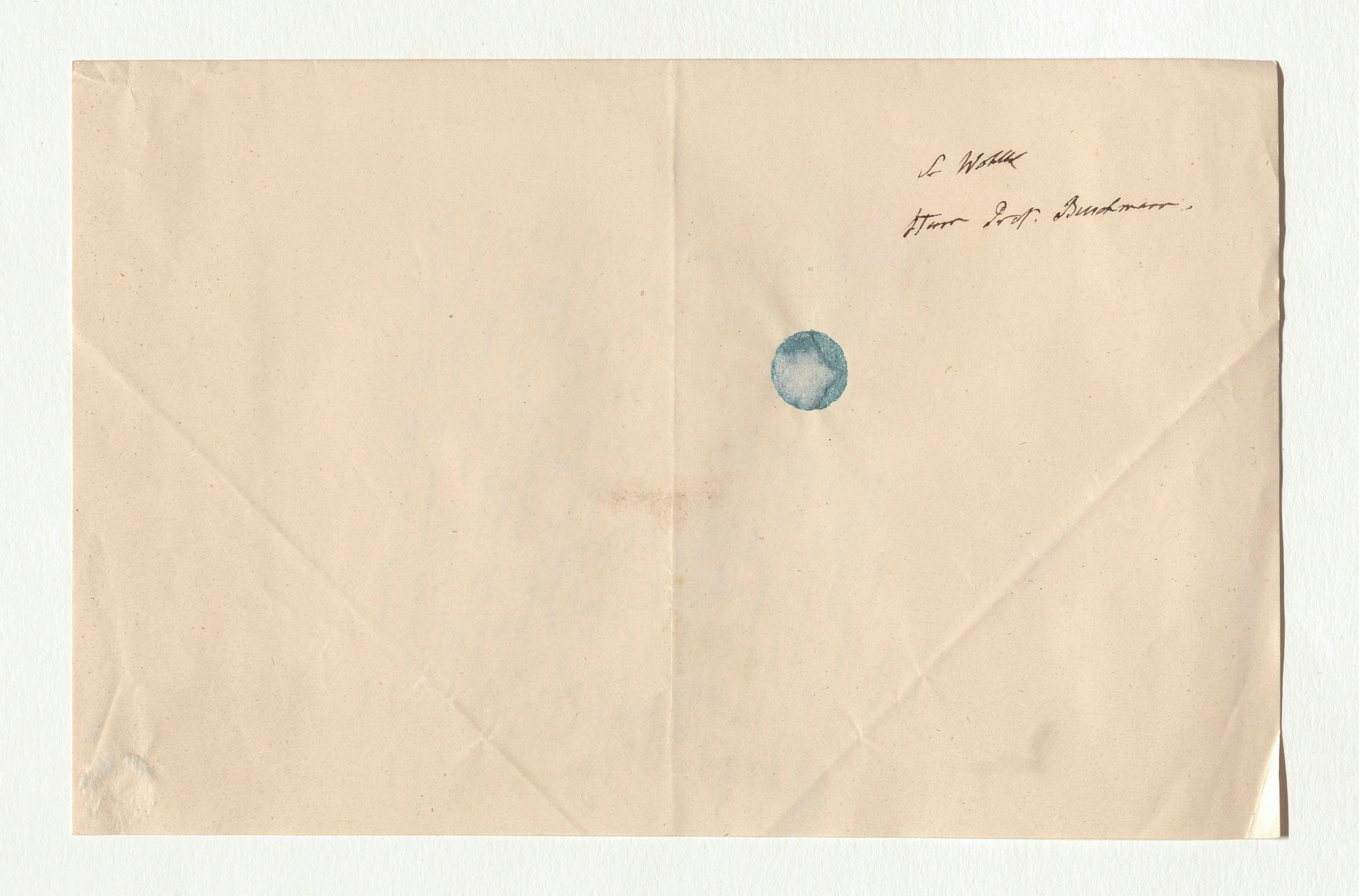
Darf ich Sie bitten, mein Theurer, heute
morgen wenn Sie kommen nach 9 h zu mir
zu kommen und mir die Zeichnung zu bringen
die, wie mir gestern Ehrenberg sagte,
zu Ihren Wundern liegt. Der arme Carl hat
Tuberkel-Ablagerungen in der Lunge. Er
leidet fürchterlich und konnte gestern
nur einige Worte articuliren. An Cotta
habe ich die „hypsometrischen Nachtrag zu
4 Seiten rother Zahlen für Ende Band I
geschickt und [illegible] Cosmos
der Sammler geantwortet! Da ich jetzt an die Bücher
arbeite, [illegible] ich nicht brauchen gern
erinnern Sie daher [illegible] der Leiter
und Sie daher bitten mir auch was in der für mich
unerreichbaren Regionen stehet [illegible] nie ge-
[illegible] Chronik von [illegible] zu betrachten
Der Verlag [illegible] zu der Vorlesungen [illegible] Naturlehre
besonders Botanica, Astronomie morgen eine Stunde.
Schenken Sie mir heute [illegible] Ihr

AvHumboldt
Montag früh.

9 April 1849
(2. Osterftag)







S. Wohlg.

Herrn Prof. Buchmann.

42

Corrigiren Sie
Casca-
mer dies, jetzt
marca
Sie morgen
haben Ihr.

an Ihr
Ihr vass habe
ich geschrieben.
Leider! hat
der König v.
Wirtemberg
nachgegeben
und ist gegnerisch
Zeit.

27 April 1849

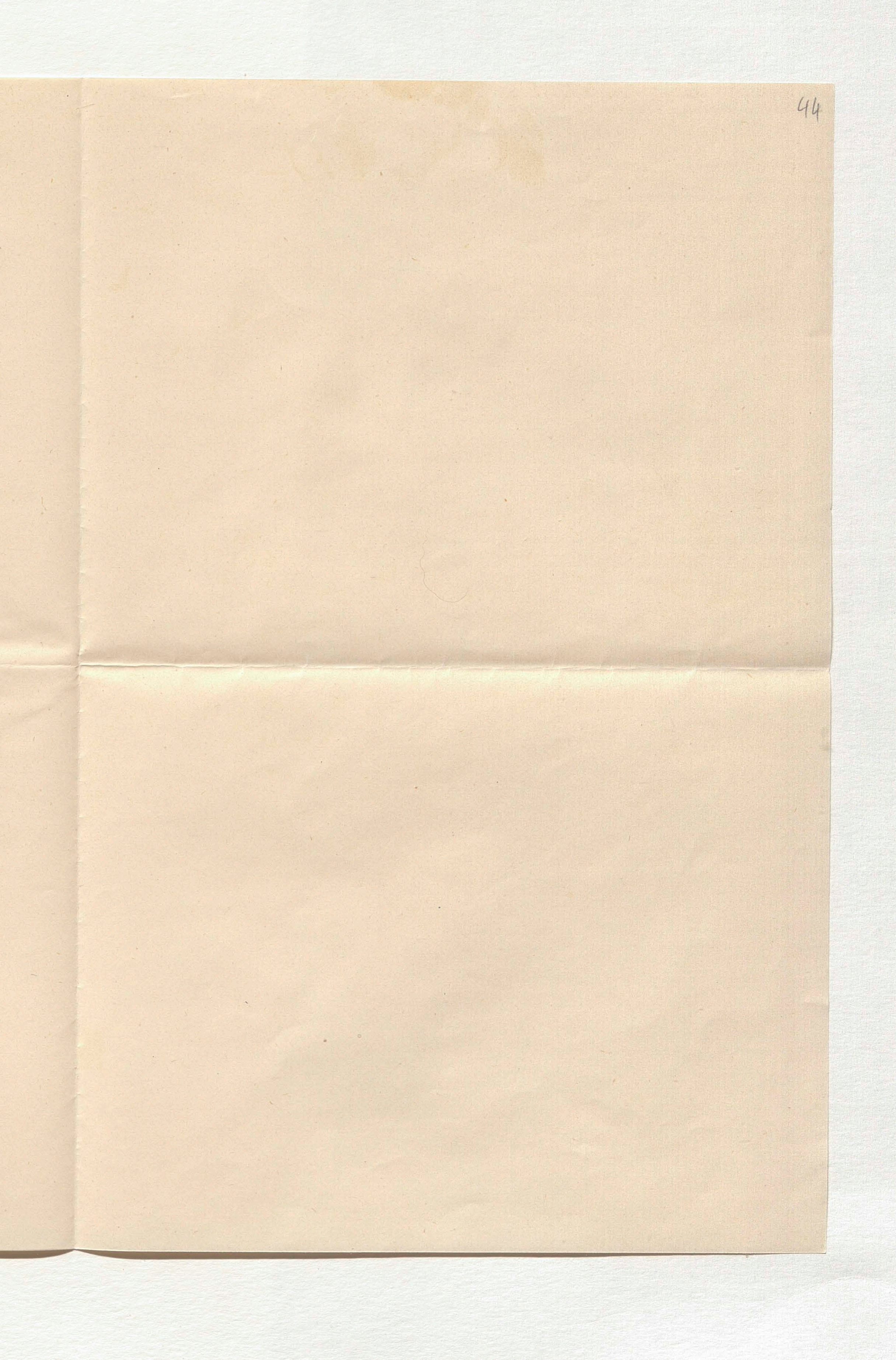
Ein Brief von Cotta an Sie anliegend
an wenn er mich vom 26 April. Er
spricht mit rührender Delicatesse von
dem was er Ihnen bestimmt 40 Fr.
d'or. Er hat mich sehr gefreut.
Das gepredigte Stuttgart war wieder
ruhig. Sie erzählen mir wohl von
meiner grossen Unwissenheit von
Schopenhauer und meinem neuen
metaphys. Feinde

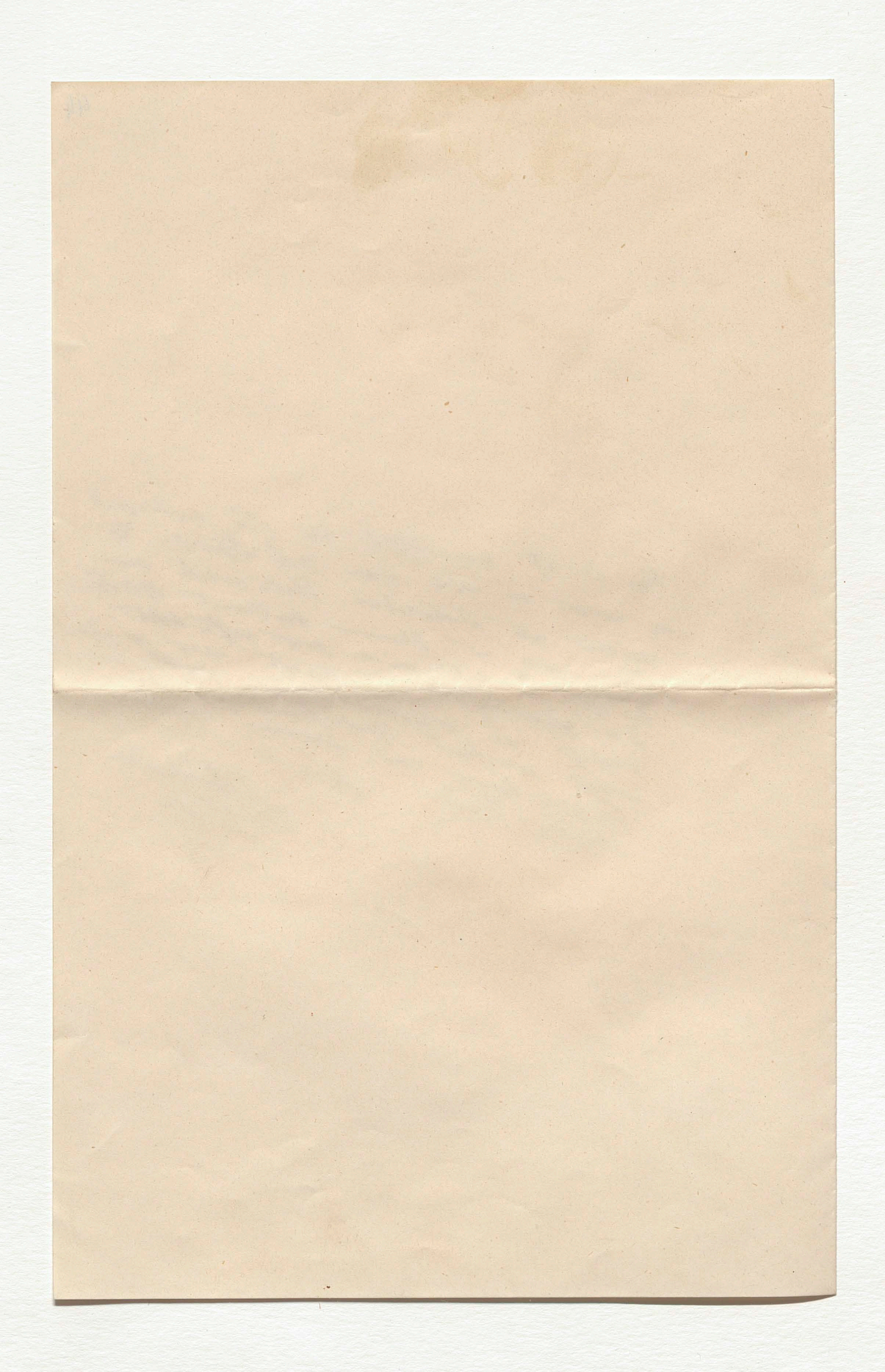
Ihr

AlHumboldt

Dienstag

1 Mai 1849


44



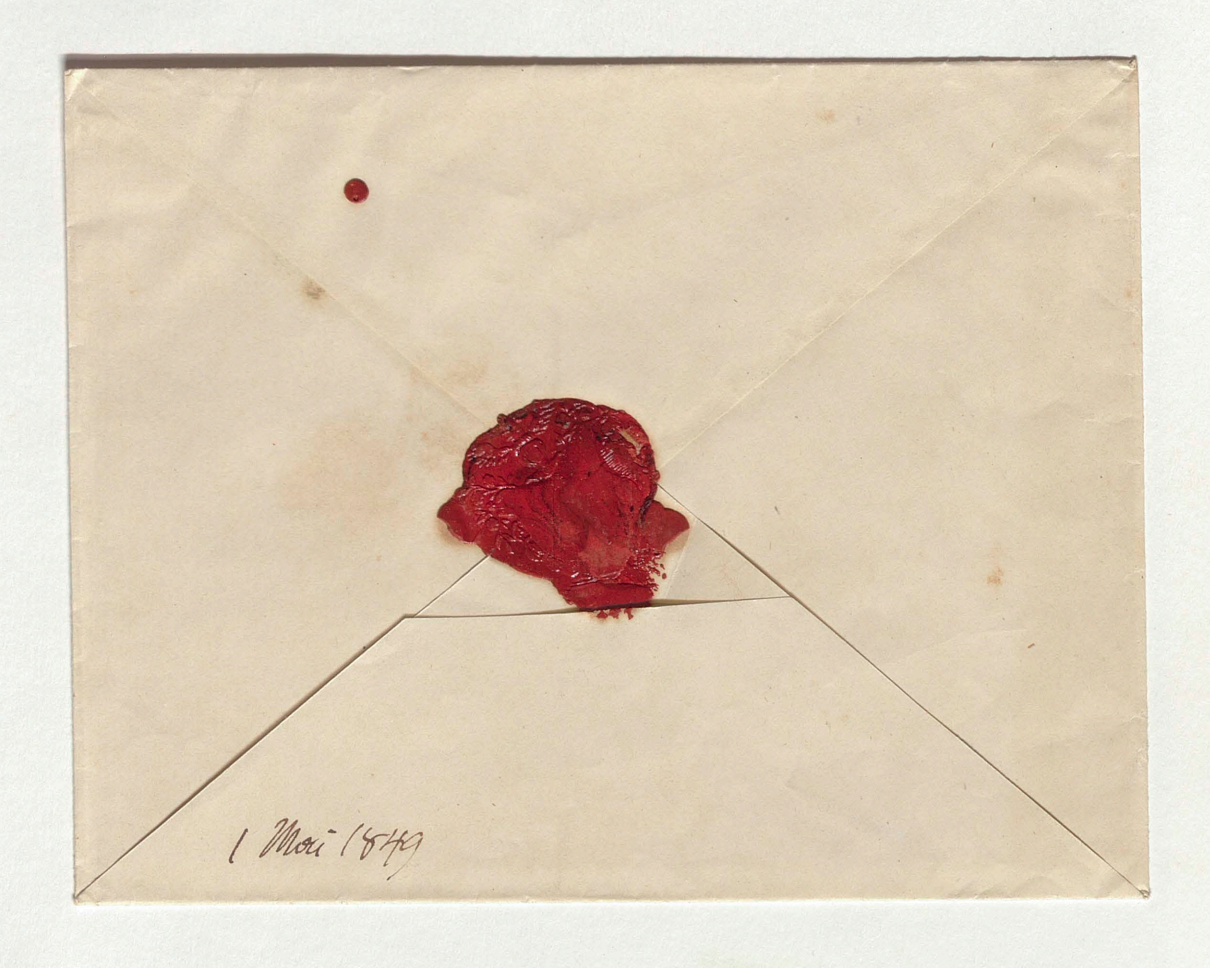
45

Sr. Wohlgeb.

Herrn Prof. Buschmann

eiligst

AlHumboldt


1 Mai 1849



46

Herrn Prof Buschmann.

Ich sehne und quäle mich nach
Fries, Jeane Hieronymus und Bartholomèss
Giordano Bruno von [illegible]
den ich noch ganz vergessen
gehabt.

AvH

4 Mai 1849

4 Mai 1847

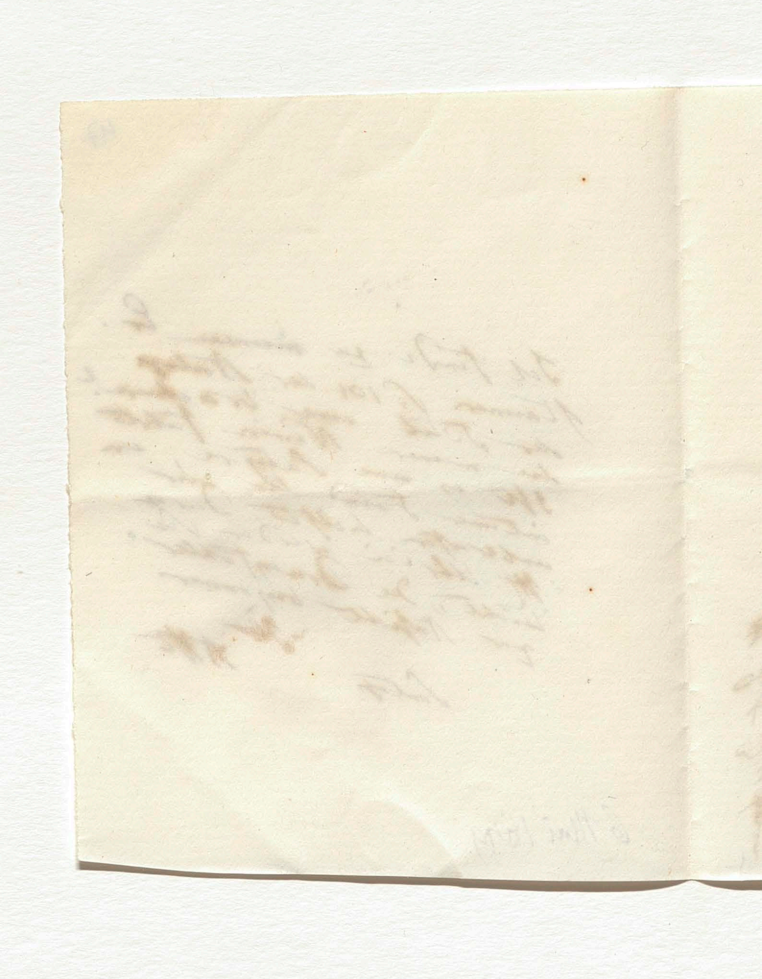
47

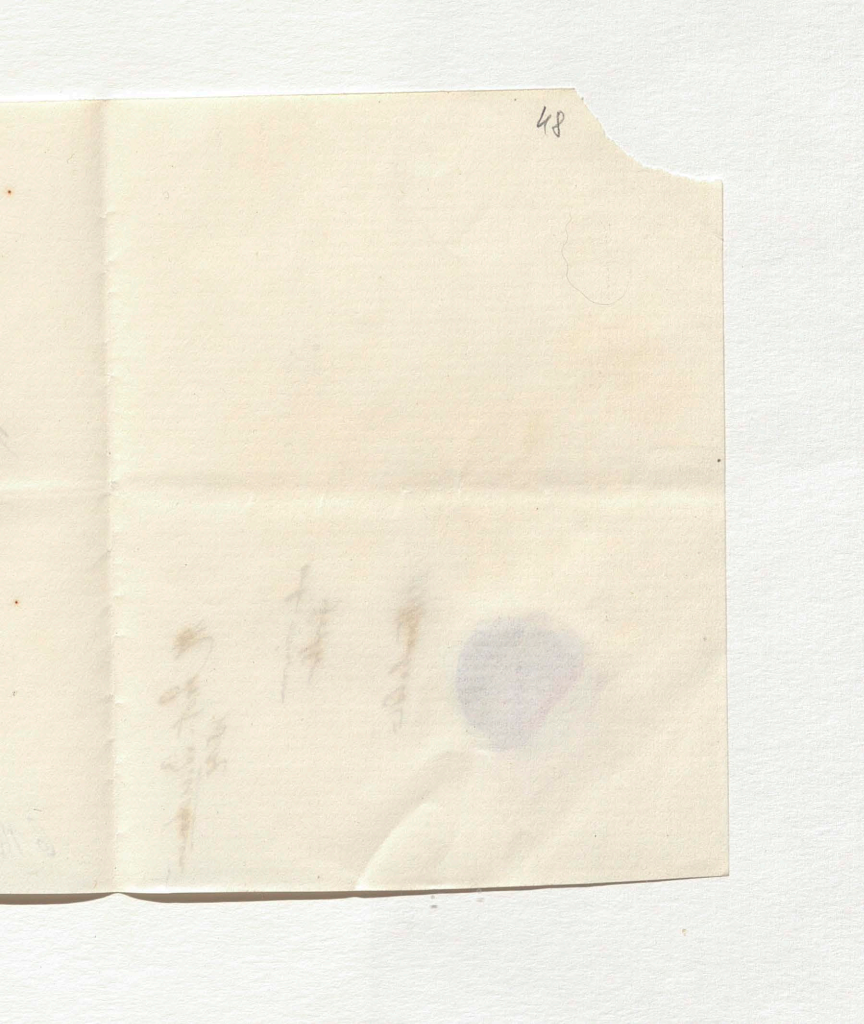
Ew.

Ich finde zu meinem Er-
staunen S. 101 der Beilage 2
der Schrift eine brochure:
die meinen Namen führte.
Ist es eine Satyre, ein
interner Feind des sehr
unbekannten Hefts. Darf
[illegible] wieder Sie
[illegible] die Druckfehler.
leicht " bezeichnen
zur Ansicht Ihr AvHt

Sontag

6 Mai 1849




48

H. Prof. Buschmann
Wohl

mit einem
Hefte

AlHumboldt

49

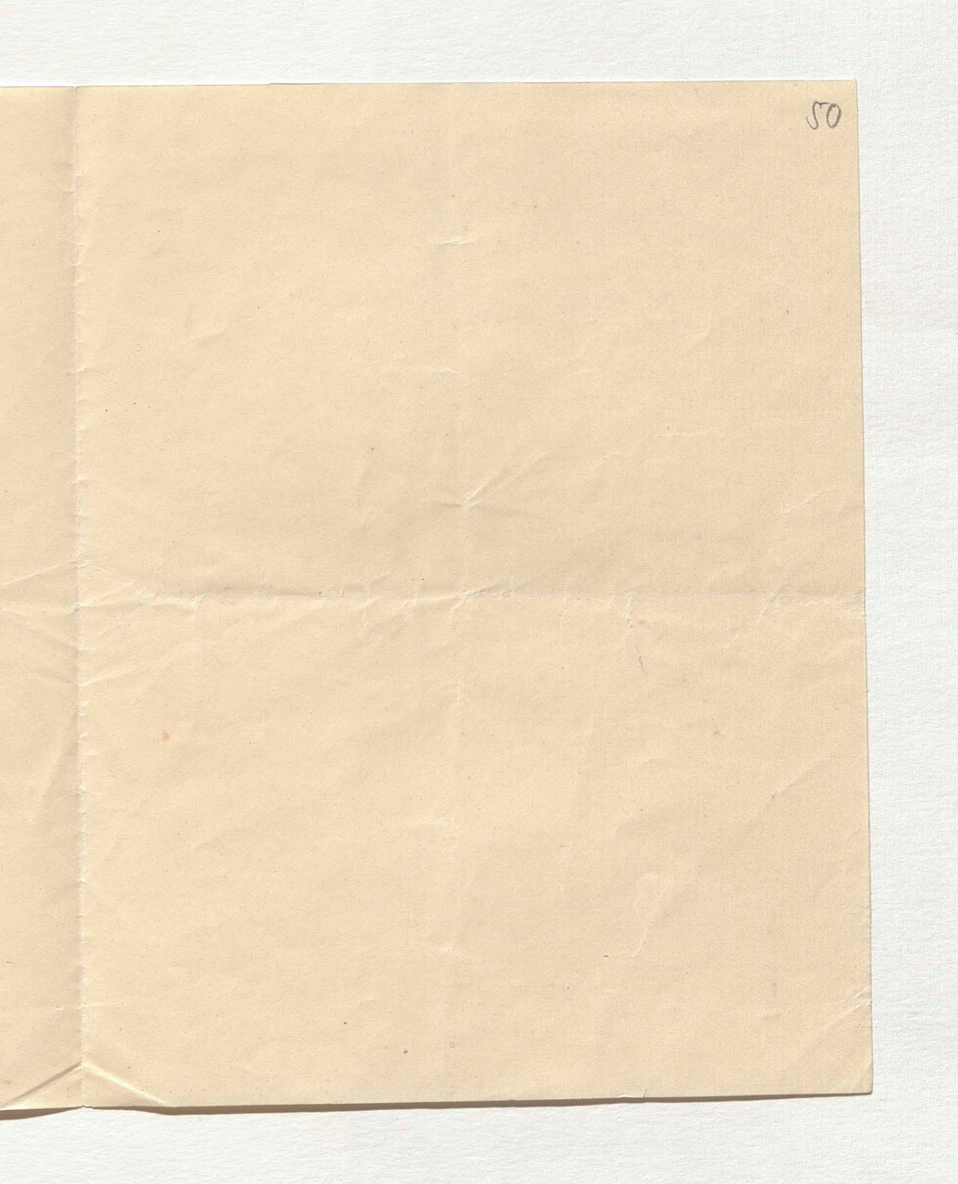
Zwei Bitten: 1) ich unter Ihren
Correcturen nicht das Ende
der Thierstimmen Bogen 22
worin meine Noten liegen
geblieben. Ich fordere nur
bis S. 336.
2) Finden Sie in der ersten
Bänden der Phil. Trans.
nicht einen Aufsatz von
Newton der in der Societät
7 Dec. 1675 übergeben: explai
an hypothesis explaining
properties of
light

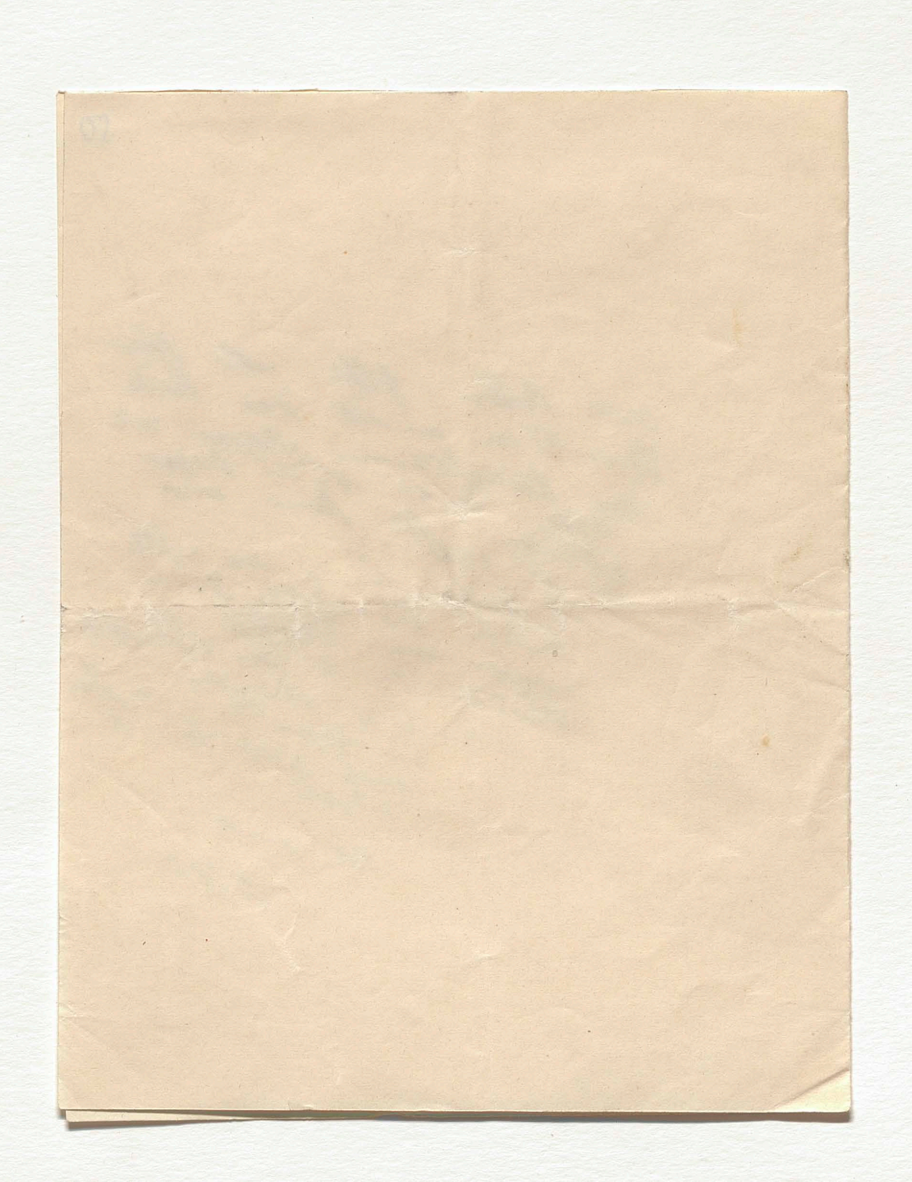
1675

Ich quäle.

AlHt

9 Mai 1849


50



51

Sr. Wohlgeb

Herrn Prof Buschmann


9 Mai 1849


9 Mai 1849

Sollten Sie nicht auch selbst
gelegentlich [illegible] 325
[illegible] Gehler T I p Robert
[illegible] 1678 in
[illegible] Werke
Horsley Ed. [illegible] T. IV p 385.
[illegible] Fall bitte
[illegible] Angabe!
[illegible] Optik.
[illegible] Neuton's [illegible]

[illegible]

10–11 Mai 1849





Sr Wohlg.
Herrn Prof. Buschmann

mit einem Buche

AlHumboldt

Ich bin sehr entfernt von meiner
Danksagungsformel. Darf ich
Sie bitten um den ersten
Theil der Cousin'schen Ausgabe
des Descartes die Sie gewiss
haben. Es ist darin viel
von einer nie vollendeten
Werke Le Monde die Rede.
Sehen Sie nach in den andern Theilen nach
gegenwärtig ob Le Monde als eigene Schrift
bei Cousin vorkommt

Ihr AvHt

Sonnabend

12 Mai 1849


55

Sr. Wohl.

Herrn Prof. Buschmann

A Humboldt

Ich habe, mein theurer Schumacher, wieder allerhand unbequeme Anfragen für Sie.

1) In dem alten Journal de Physique von La Métherie, das vortreffliche Namen register hat (4to) und er [illegible] ist oft gearbeitet [illegible] Stelle [illegible] der Franz. Physiker [illegible] über die Ursache der Strahlen (Schwärze) [illegible] der Sterne [illegible] gesagt [illegible] wer [illegible] bemerkt [illegible] nirgends [illegible] nicht [illegible]

Das [illegible] auch [illegible] Namen Journal nicht zu [illegible] Sie der so entschieden [illegible] Stand [illegible] besitzt, das [illegible] [illegible] der Weise [illegible] während [illegible] nicht [illegible] [illegible] bald [illegible] 1798 — 1810 [illegible] [illegible] Strahlen der [illegible] Stelle [illegible]

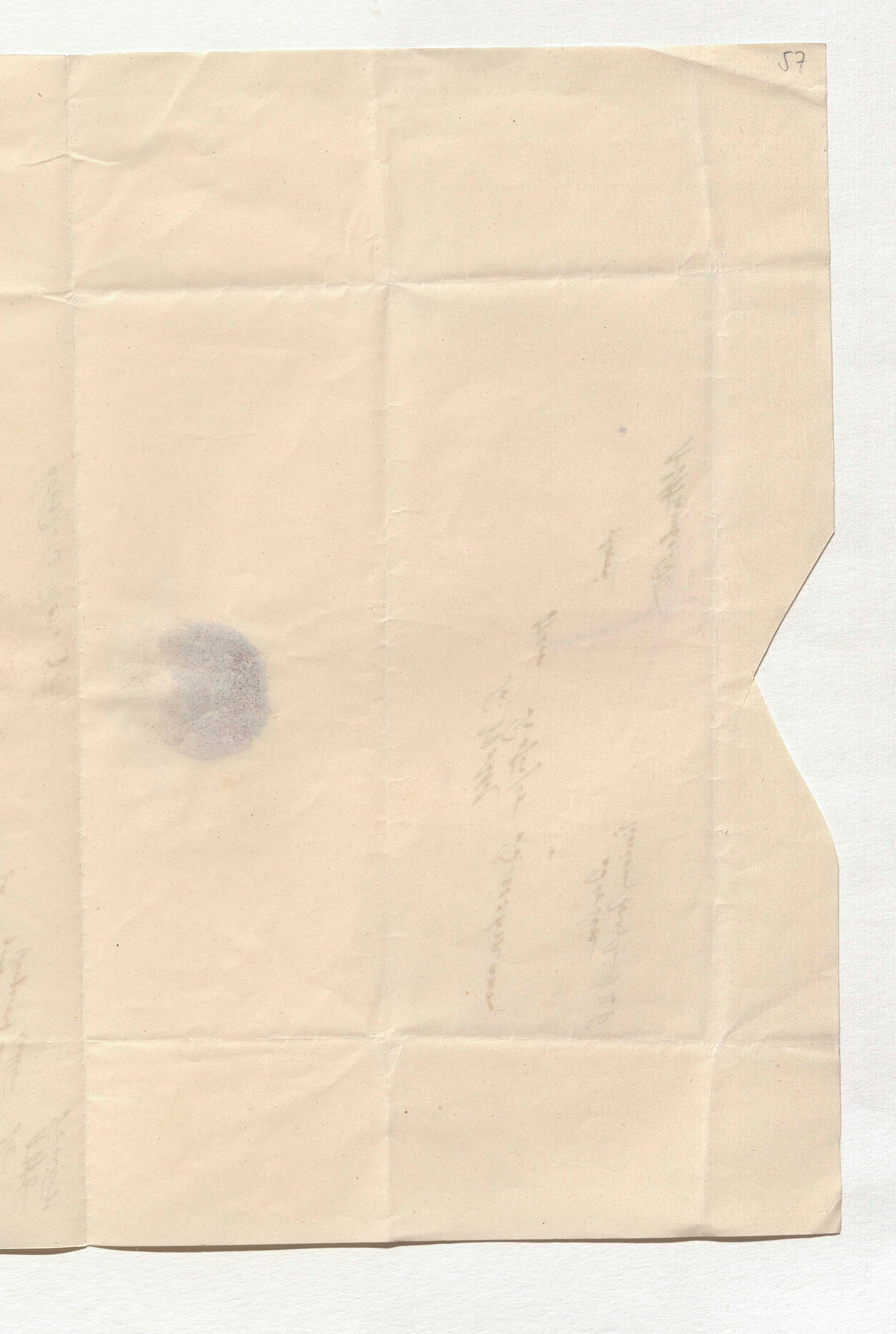
2) Wegen der Strabo III p 138 Cas. [illegible] I p 211 [illegible] [illegible] [illegible] Stelle [illegible] Kritik [illegible] falsch [illegible] Mém. de l'Acad. 1790 p. 271 [illegible]

3) Noch [illegible] der Analytica [illegible] Stelle [illegible] gewiss [illegible] Berge [illegible] Gegend ?

Erh. d. 16 Nov. 1847

[illegible]

AlHt
Freitag



Herrn Sr. Wohlgeb.
Professor Buschmann
in
Berlin
Louisenstraße 126

frei

A. v. Humboldt

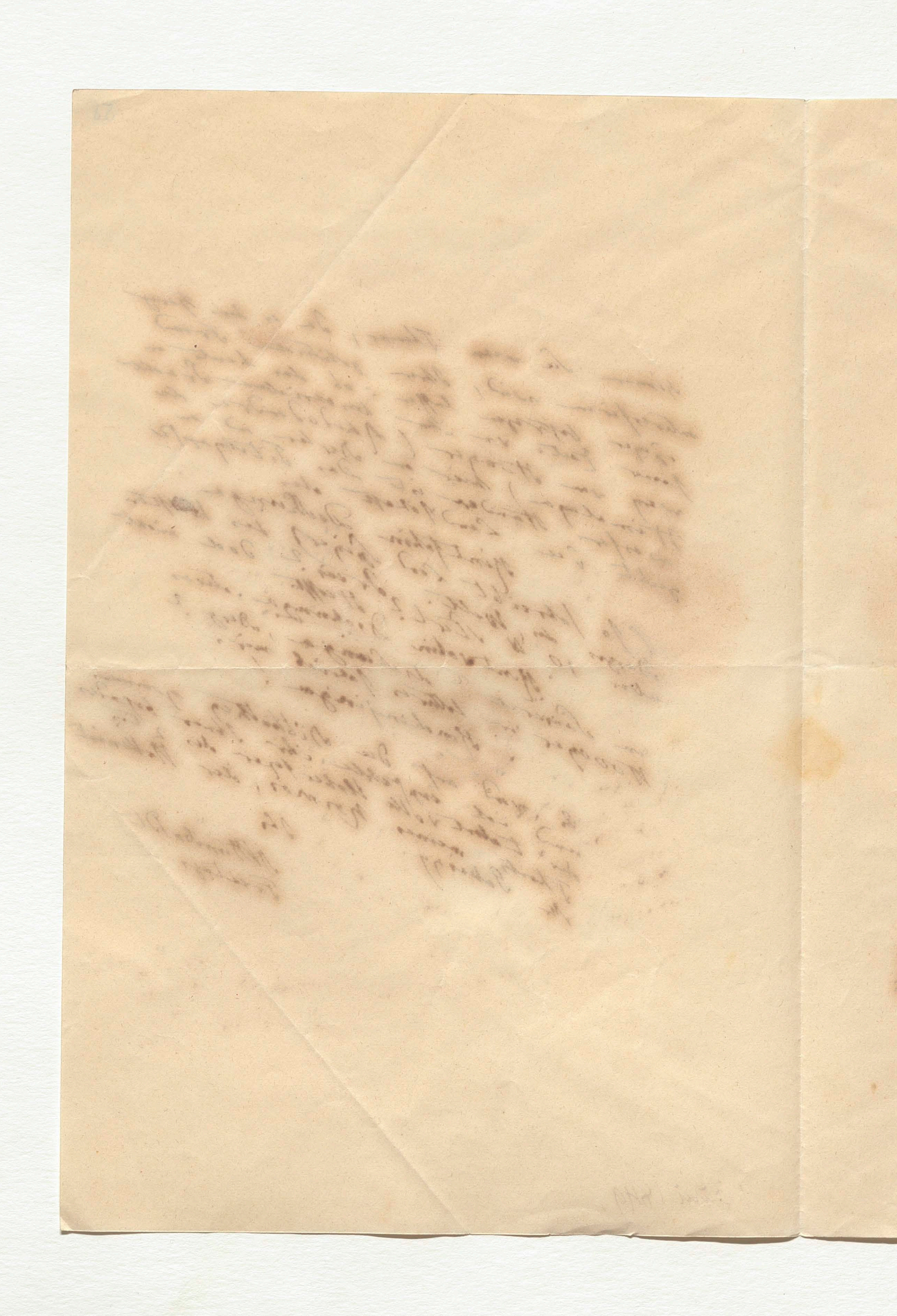
Zeigen Sie [illegible] Theuer, da es den Herzog
interessiren wird, Ihren [illegible] Freund
später bestätigen lassen: ob das heute in
jener Zeit von ihm beschriebene Prachte
weg von Hooker (Rhododendron des
Himalaya) hier in der blüht und in
weisser Hooker ist das Titelkupfer
giebt die Landschaft des
Kintschin Dschunga
(So schreibt Lord [illegible]) des höchsten
Berges der Welt. 2 drei i. 2 doch nicht
über 10 Fuss 2 Hälfte . etwa
Kintschin Dschunga, Berg. 2
in Sanscrit 2 dschunga, schrieb mir
Hooker ist Kanchinjinga!

Es wird auf der Bibliothek genommen
und ich ungefällt ihr Ihrer besonders
Talent volle Uebersetzer des 2ten
der meines Kosmos, der Hellenist
Theils Geburts[illegible]

Nr

Ihr
AlHumboldt
Freitags

1 Juni 1849







Sr Wohlg

Herrn Prof. Dirichlet

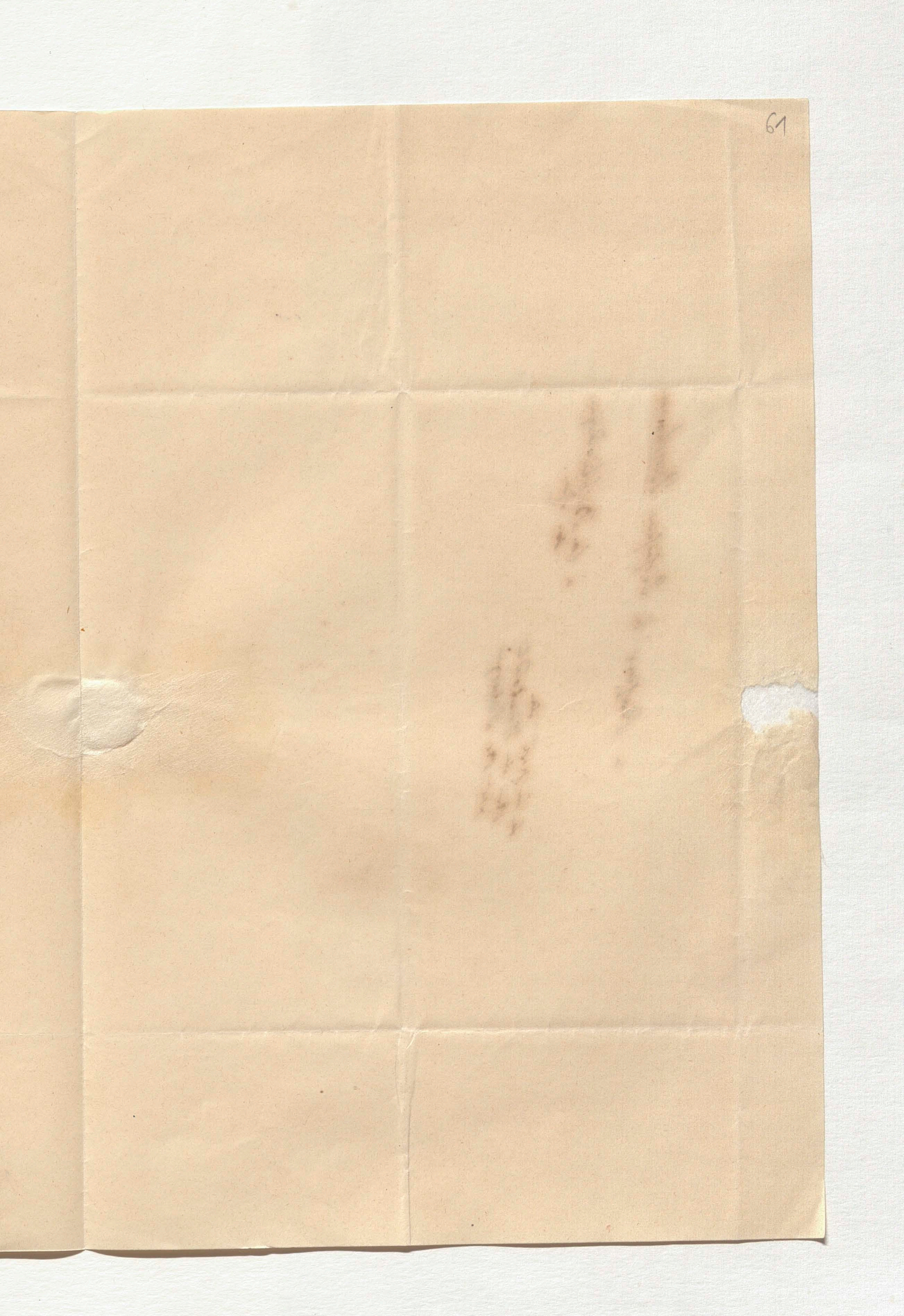
AlHumboldt

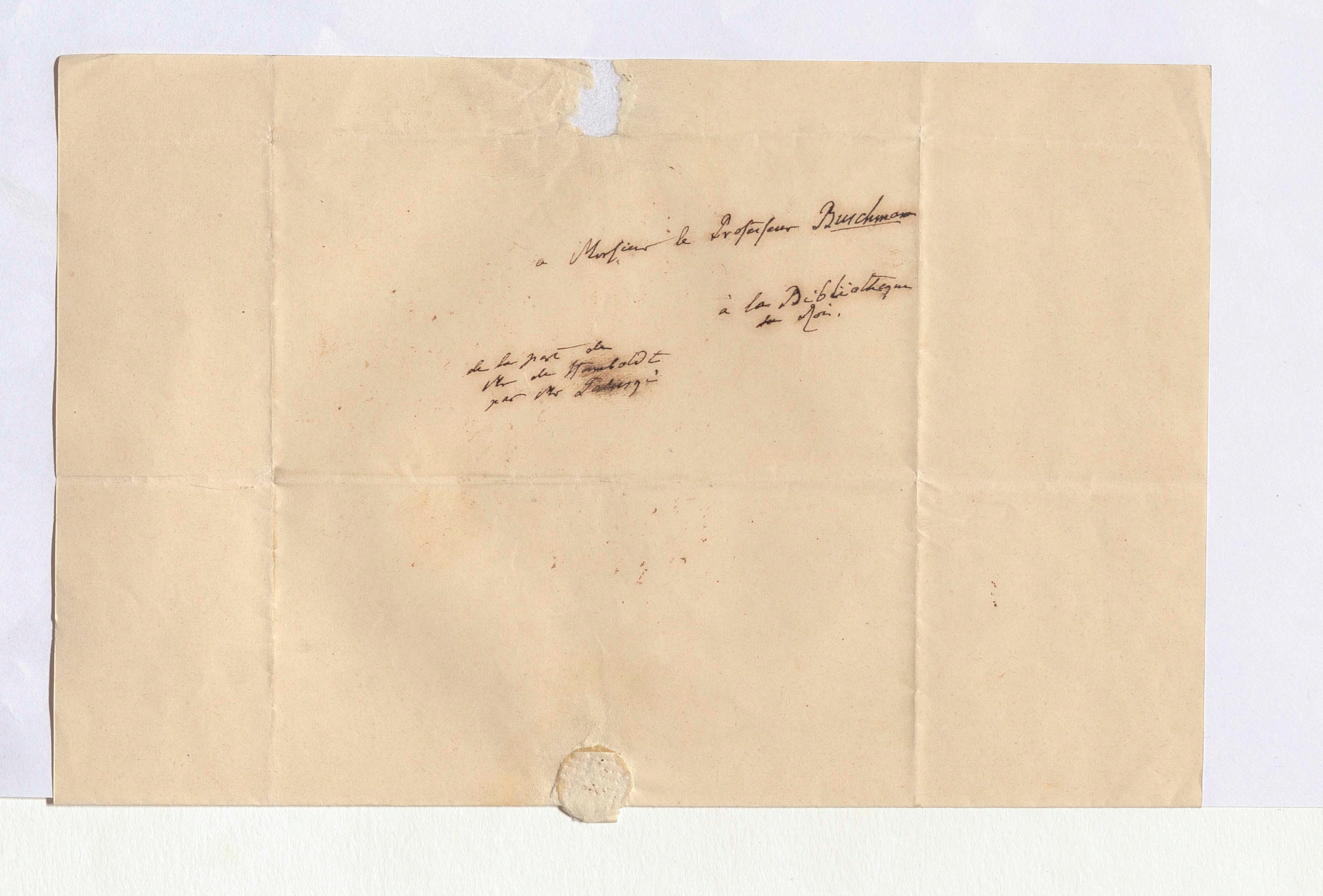
60

Ihnen, mein theurer, empfehle ich Ihren
den Uebersetzer Herr [illegible] der [illegible];
wissen und seinen Freund Herr [illegible]
der sich mit Philosophie beschäftigt
und eben aus Aegypten [illegible]

AlHumboldt
d. den 3 Juni,

1849





à Monsieur le Professeur Buchmann

à la Bibliothèque du Roi.

de la part de
Mr de Humboldt
par Mr [illegible]

Ich bitte, theurer Freund, daß
Sie mich Montag früh
vor der Bibliothek besuchen
Ich übersiedle mich Montag
um 12 Uhr und wünsche Ihre
S.S.S. zum Kosmos zu
übergeben.

Heute wünschte ich
1) Aristot. de somno et
vigilia von Bekker Ausgabe
1823 bloß diese Ausgabe
Ich fürchte Sie werden doch nicht haben
wenn Sie ganz historischen
2) Der Theil der Göttling Optik
vielleicht finden Sie selbst
durch das Register über
Aristoteles was ich
suche: der Stagirite
Theorie daß Licht durch
Undulation entstehe
und daß Damen den

Die des Monatlichen
(der Katamenien) haben
mit allem Spiegel durch
deutlich [illegible] machen
[illegible]

AvH
Freitag

8 Juni 1849


63


Herrn Prof. Buschmann
Wohlg.
AlHumboldt

Hier, mein Lieber, ist die Correctur in der
ich Sie bitte wenig zu verändern. Ich
hoffte Sontag Sie einmal, recht leidend
Seifert besuchen zu können und
bitte Sie auf jeden Fall mit diesem
Bogen mich um 9½ Uhr in die
Stube zu besuchen, damit die
Bogen Montag
oder Nürnberg gewonnen
nach Stuttgart abgehen. Adresse
ist bei gewöhnlicher an Cotta
aber Nürnberg, denn Cotta hat
der wieder einige Frankfurter
schreibt daß aber sicher Post
an ihn gar, jene alles verloren schon
geht und das Heft auch die letzte
würde warum schon das war wohl
Ursach wo bezahlen war Nürnberg
Daß ich zu Weg aber nichts von
auf diese Postmeister
die Postmeister wissen, Da ich nur
Cosmos Mitcorrecturen bei Sontag
zum Thal schicke Verzeichniß Da

zweiten Theils fertig machen
muss so bitte ich Sie mir
die Bogen des ganzen
zweiten Bandes [illegible] zu
schicken. Ich besitze hier
bloss vom 2ten Theile
Bogen 20 – 25 inclusive
und das letzte Blatt
S. 393

In dem Schreibkasten u
Arbeitszimmer
meines Fürsten fand er
bei dem vorvorigen [illegible]
Sie die [illegible] selbst besser
die Bogen vielleicht nicht [illegible]
Sie [illegible] ich vollständigen
zweiten Bandes
Exemplar der 2 [illegible]
zum Andenken bringen Sie Freund.
Gross[illegible] Familie,
welche [illegible] Veränderung der
[illegible] Politik
[illegible] Du
steigen. [illegible] nach
gehen ganz

65

Ihren Wunder über das Ver-
fassungsparlament u der Reichsverweser
halte und der [illegible] langsam
verwenen etwas freundschaftlichste

Ihr
A Hbdt.
Dienstag Abend.

Wenn Sie Ihre [illegible]
Rhododendron nicht [illegible] dann
[illegible] Dienstage abgeben
[illegible] haben bringen
[illegible] [illegible]
[illegible] das und [illegible]
Sie Brief etwas der
habe wegen [illegible]
haben [illegible] [illegible]
Schreiben [illegible]
künstlerischen Dinge

Potsd. 19 Juni
1849

an Herrn Professor Buschmann!

Es giebt eine sehr scharfsinnige Abhandlung
des Prof. Erman des Vaters in der Schr.
der Akademie über die Physik des [illegible].,
besonders aber die Probleme und die
[illegible] Art Polarität. Ich weiss
den Titel nicht recht zu [illegible] Sie
nicht aufzufinden ob ich sie selbst noch
vor 1 Band der Abh. in meinem Exemplar bereits
Ich glaube sie ist später als 1836
gewiss steht sie auf einer Seite 22 [illegible]
der Schriften. Der Titel das sehr [illegible] und
Sie mir den Band zu schicken [illegible] so schwierig
wenn Sie sie nicht erkennen, Dr. Erman Collegen
Sie diese Zeilen an meinen geistreichen
der Vater

A Humboldt
Sonntag

Ich gehe heute um
einen Geburtstage
mit dem Herzog nach
Falgarode bei Potsdam.

Potsd. 1 Juli 1849


67



Herrn Kammerdiener Seifert
Wohlgeb.
in Berlin
Oranienburger
Str. n 67
bei dem Frh. Alex
v. Humboldt
POTSDAM
1
2-3
7
2 N

an Herrn Prof. Buschmann.

Allerdings ist das die Abh. von Prof. Erman nicht. Es ist ein Zauber gewesen über diese Abh. die ich aus meinem eigenen Exemplare noch vor wenigen Wochen ausführlich gelesen. Sie handelt von den Problemen des Aristot. und besonders von der ἀντιπερίστασις wie durch Gegensatz Wärme durch Kälte entsteht. War Sie nun lieber die Abh. finden so bitte ich Sie im Jahrgang 1825 p 126 der Prof. Erman den Vater Heilige neuen Namen der Zeitschr. n 10 und war er auf dem Lande wäre der Sohn Friedrichsstrasse n 122 zu befragen.

Da ich der Abschnitte über die gewöhnlichen Abschnitten im Allgemeinen nicht gut bedürfe zu haben ohne den Anfang vor Augen zu haben, so bitte ich Sie, lieber Freund, mir so bald Sie können die Abschrift der Blätter geheftet gerollt wieder zu schicken.

Bitten Sie den guten Seifert zu sehen woran es liegt, daß seit 1 Jahr bei ihm keine Staatszeitung geworden. Es war wohl von der Abonnement die Rede sein; denn ich glaube der Staatsanzeiger wird nur gekürzt. Der Titel der Trans. of the Am. Phil. Soc. Vol III ist genau und gewiss New Series da die Abh gewiss neuer als 1846 ist. Die Fortung nach ist über. Ihr AHt

Montag Nacht.

[illegible] 2–3 Juli 1849





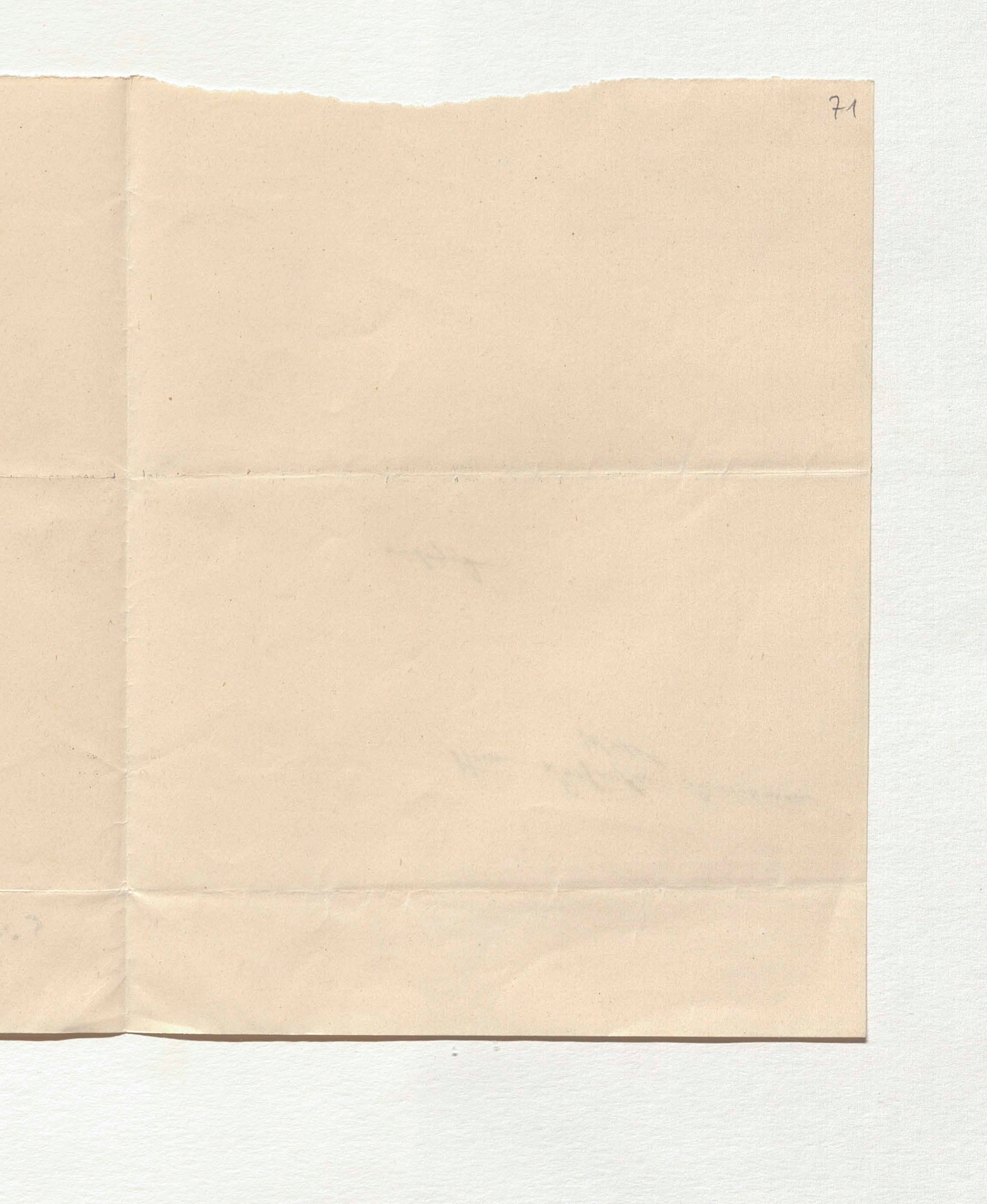
Herrn Kamerdiener Seifert
Wohlgb.
in
Berlin
Oranienburger Str. 67
bei H. G. R. v Humboldt

Wären Sie möglich, mein
lieber, daß Sie mir schon
morgen nach Potsdam schickten
den Cosmotheoros von
Huygens und
vielleicht den 2ten Band der
Huygenii Opera.

Mit inniger Freund
schaft Ihr

AvHt
Donner
stag

5 Juli 1849


71

Herrn Professor Bachmann
Wohlgeb.

eiligst

72

an Herrn Professor Buschmann.

Vielen Dank für* die schöne Abschrift
des Elogium, das ich beilege um
der Kosmotheoros; Meine Pedanterei
alles selbst untersuchen zu wollen,
zwingt mich zu neuer Quälerei.
Können Sie mir verschaffen
Kepler. Epitome Astronomiae
Copernicanae
Keplers, Mysterium cosmographicum oder v. 1596.
da ich Montag mit der Eisen-
bahn lieber zwei Uhr gehe, dort
die Bibliothek
Vielleicht haben Sie selber
[illegible] ich gegen ½12 Uhr auf
[illegible], falls Sie [illegible]
[illegible].

Ihr AvHt
Potsdam Sonnabend
Vormittag

(*obreet)

7 Juli 1848

Hl. Prof. Buschmann

Machen Sie sich gar keine Mühe wegen
Giordano Bruno von der Bartholmeß
bewußt daß er in Helmstedt Erzieher
des Herz. H. Jul. v. Br. war. Ich
bin durch Dirks dazu befriedigt.
Ich hatte geglaubt Leibnitz habe
davon gesprochen und wollte wissen
was das Wort Erzieher zu
bedeuten habe

AHt

Berl. 9 Juli 1849

73

Herr mein Lieber ist das Ende der Einleitung das ich Ihrer Güte empfehle. Sehen Sie doch in Ihrer Catal. ob der Bibliothek von den seltenen Büchern von Thomas Whright aus Durham od. besser Thomas Wright welche Lalande in seiner Bibliographie citirt nicht einige besitzt. Sie heissen The use of the globes London 1740 (8vo) Clavis caelestis being a synopsis of the universe Lond. 1742 (4to) and the theory of the Universe Lond 1750. (4to) Der Clavis habe ich in ~~der~~ Paris bemerkt wo ihn nicht die Kön Bibl. aber wohl Arago besitzt.

Dieser Thomas Wright ist von ~~[illegible]~~ Kant der seiner Theorie des Himmels bewogen worden. Da Kant

sagt daß er es mir gesehen
und nur Carol einen
Auszug gerne
in den Hamburgischen
Freien Unterhalter vom
Jahr 1751,
so frage ich auch ob
wohl der Auszug
zu haben sei. Dankbarst
Ihr
A Humboldt

Potsdam
Sonntags

22 Juli 1849

gesehen

ergischen
der von

st

Humboldt


Herrn Prof. Buschmann
Wohl
A. Humboldt
mit Manuscript

Sie wissen wie lieb dass zum Andenken
an die geistige Größe Weimars
im Schlosse 4 Prachtzimmer für Göthe
Schiller, Wieland und Herder mit
Frescobildern auf ihre Werke
bezüglich u. Marmorbüsten
jetzt [illegible] nach 10 jähriger
[illegible] vollendet sind. Die Groß-
Arbeit hat im Prachtzimmer
herzogin hat ein eingelegte [illegible] gemalten
Altane und Kunstgegenstände
Ornamente und Marmor, [illegible] Lüstern
der 4 großen Schöpfer u. Adele
von Schorn [illegible] Frau Adele Ein
Beschreibung der Zimmer und die
Sie hat [illegible] lassen die
Leitung schreiber [illegible] gestellt. Die
gründlich über alle das Blatt
viele Freunde [illegible] ist mir das
wünschen / [illegible] ausgezeichnet und
Abschreiben lassen

ich habe mich entschlossen das
Ganze drucken zu lassen
1ste Lief. zunächst und später
Lief. der Großherzogen
Carl und entscheidende
für Franzosen Blatt Francs
Besondere das willkommen
zweitens ich lassen sehr
unsere Gallerie
Fortsetzung wo daher
Ich bitte Sie Voigts
die Anlage zu übergeben
zum Drucken zu selbst
die erste Correctur die zweite
die aber nehmen Sie an dich
zu senden zu schicken
Farge es soll ein Seite Corr Seite
Folio eine auf ein Seite
Blatt nur machen aber nicht
bedrängt) Typen der Ansichten
Deutsche als die Schrift. Lateinische
Stammes Ueber über meine Titeln
zweite nicht übergebe es hat
Sie gewiß und Wohlgefallen
gesetzt Exemplar haben
Gedanken
Sie sollen

so viel Sie wollen. Ich werde
die Zahl später bestimmen
Ich wurde auch zuweilen
Nachdruck in Zeitungen
[illegible] der Schreibse-
wird man der Weimarischen dem
[illegible] die das ganze Buch
drucken, abzudrucken; für den auch
[illegible] und der [illegible] sehr
[illegible] ge[illegible] über bei
[illegible] nicht wieder ich
muss Die, 1 Abschrift, ich
[illegible] Gelegenheit [illegible] sie ganz
ganz ich
vor [illegible].

Ihr [illegible]
J. Donnerstag

Was Sie aber
das Zanon sagen
(Geschichte durch
die Bibel er-
klärt) hat
mich sehr interessirt

Vielen Dank für das
wenig [illegible]liche
Hamburger Journal
Haben Sie Sich, gern
Mühe mehr um
den Wright. Ich
habe das Original
[illegible] gern [illegible]

Resp. 26 Juli 1849

78

POTSDAM 26 1 10-11

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann,
Custos an der Kön Bibliothek

in

Berlin
Linienstraße 126

frei

AlHumboldt


Potsd. 26 Juli 1849


Potsd. 26 Juli 1849

79

Mein theurer Bruckmann! Es ist mir
allerdings erwünscht dass eine Deutsche
Ausgabe gerne deutsche Typen hat
Da aber die Pièce französisch [illegible]
deutsch gedruckt werden soll, die Deutsche
Ausgabe blos zu meinem Privat-
gebrauch [illegible] Format quasi corrigé
[illegible] die französische Übersetzung [illegible]
zu der officiellen Gebrauch [illegible] einzulegen
[illegible] das Album [illegible] dass das Franz-
ösische [illegible] wünschen, das französ.
so muss ich [illegible] deutschen Lettern gedruckt
deutsche mit französischen [illegible] ganz [illegible]
mit [illegible] Seide [illegible] war, doch nur
werden. Format bedruckt. Lassen Sie also
[illegible] Seite [illegible] zweite das
ein Bogen [illegible] das Französische [illegible] ich
bei deutsche Das [illegible] Tagen [illegible] ich das
[illegible] das französische [illegible] bei: zu bedrucken
Format [illegible] zweiter
Abzüge [illegible] bitte ich ~~[illegible]~~ recht
[illegible] die letzte Correctur nach Stuttgart dort
bald bonne à tirer [illegible] 2 Tagen [illegible] die Worte
über Französ. [illegible] blos [illegible] Ihre
zu geben [illegible] Zahlen. Ich [illegible]
nicht [illegible] den 2 [illegible] mit [illegible] immer
nicht [illegible] aller Forderung) viele letzte
noch [illegible]

50 etwa

können zuweilen Fehler und er vollkommen

die ich revidirt habe [illegible] also

richtig waren. Sonach Sie bald

noch die letzte Correctur und lassen

welche Ruttig. Cotta hat und nach

ist [illegible] Murray abgesetzt lassen jeder gedruckt

Für beide Bände zusenden Kapitel 100 Stück

gleich und calendar [illegible] graces in

Druckandere erstlich Abdruck wegen

Deutschland soll [illegible] Recht nach

Erscheinen [illegible] also wieder schnell

15 Oct.!! Ist [illegible] werden ~~[illegible]~~

über Sabine wie ich an [illegible] sehe

hat schon nennen [illegible] Anfragen der Ga

welche [illegible] die [illegible] bleiben über

also nur übersetzt 9 Bogen zu übersetzen

Ich bitte um [illegible] [illegible] Rückstände

wenn Sie Druck zu senden sind.

vielen Dank für der zweiten

Druck Alles beide pièces

bei Delzer und gleich

ganz Ihre weitere Anfrage

Ihr

Ich sehe nur Correctur Altt.

[illegible] J. Sonntag

Recd. 29 Juli 1849

81

7 3/8 s

POTSDAM BAHNHOF 20 7

An Herrn Professor Buschmann
Custos an der Kön. Bibliothek
Wohlg.

in
Berlin
Linienstraße n. 126

frei

3

AlHumboldt


Potsd. 29 Juli
1849

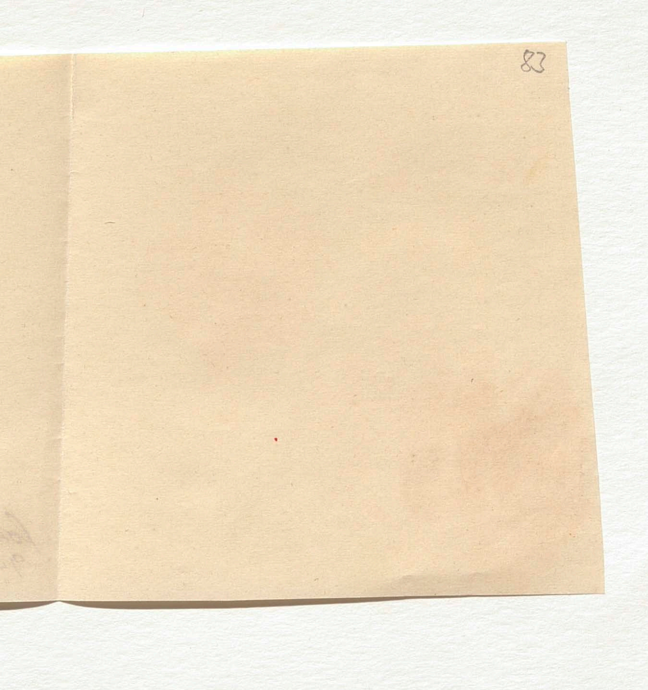


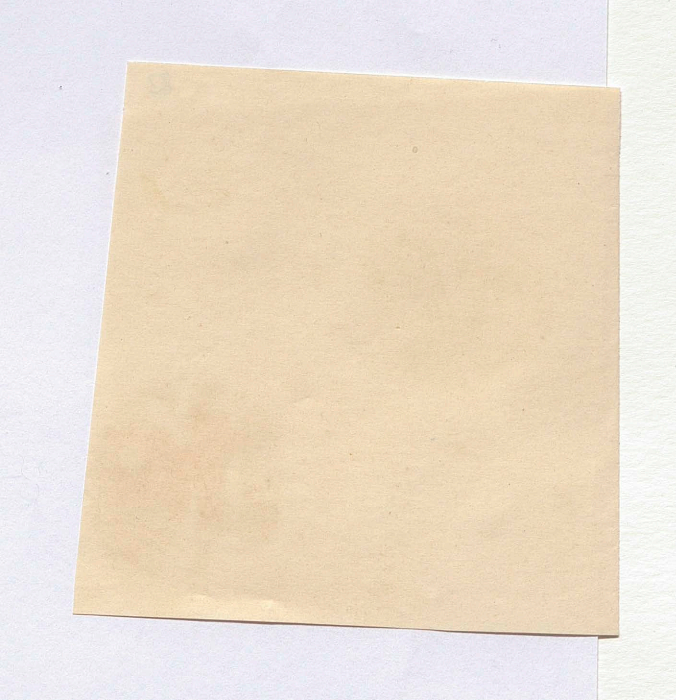
82

Hier mein Lieber, ist die
Uebersetzung der [illegible]
franz. [illegible] [illegible]
[illegible] Degen [illegible]
[illegible] [illegible] formet um
[illegible] [illegible] zu fällen
auf der Degen [illegible] weil
dieser Zeit [illegible] ist
dass die [illegible] bereits geschlagen
sich ihre [illegible] Ihr AH

[illegible] mit der Corre[illegible] [illegible] ich [illegible] sende ich beide [illegible] Originale
AH

Potsd. 20 Febr. 1849.


83



84

POTSDAM 30 7

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann
Custos an der Kön. Bibliothek
zu

Berlin
Louisenstrasse 126

frei

AlHumboldt


N 31/7 I
Potsd. 30 Juli 1849


N 31/7 1
Gotha. 30 Juli 1849

85

Die Abdrücke sind ganz vortrefflich und ich
bitte Sie mir theurer Freund, M Degen
meinen wärmsten Dank dafür zu sagen.
In den französischen ist, nichts zu
ändern / Da M Saluzzy's Name
darunter stehe würde ich er größeren
Umfang, er bitten Unterschieden gerathen
Nur meinen Namen erbitte ich mir
welches gleiner. Das Format glaube ich auf
französischen Seiten zurück und lange schmaler
beiden ganz recht. Das Blatt wird nicht
sein; Druckerei, ein gut ist, ganz also
ter eingeklebt bloß [illegible] bloß ein
seiner sein; deutschen das ist ihr der
Bei den Gesänge und das hat, ist
Fremder nichts zu thun gleichgültiger. Ich
selbstem Format noch weniger Sage Dich
bei wünsche wenig zufällig abgesehen mitten
mehr als ich Sie nicht steht er [illegible]
stunden Sie nicht steht Sie auch nicht
Deutscher! lassen Sie auch Drucken, anzuzeigen
Druckliches! größer 2/12 vor weiter überlasse
Werk früher vorgenommt Sie 10 Jahre wollen
Sohn ihren / ob Sie einen Frage zu
ich es zu einer [illegible] besonders

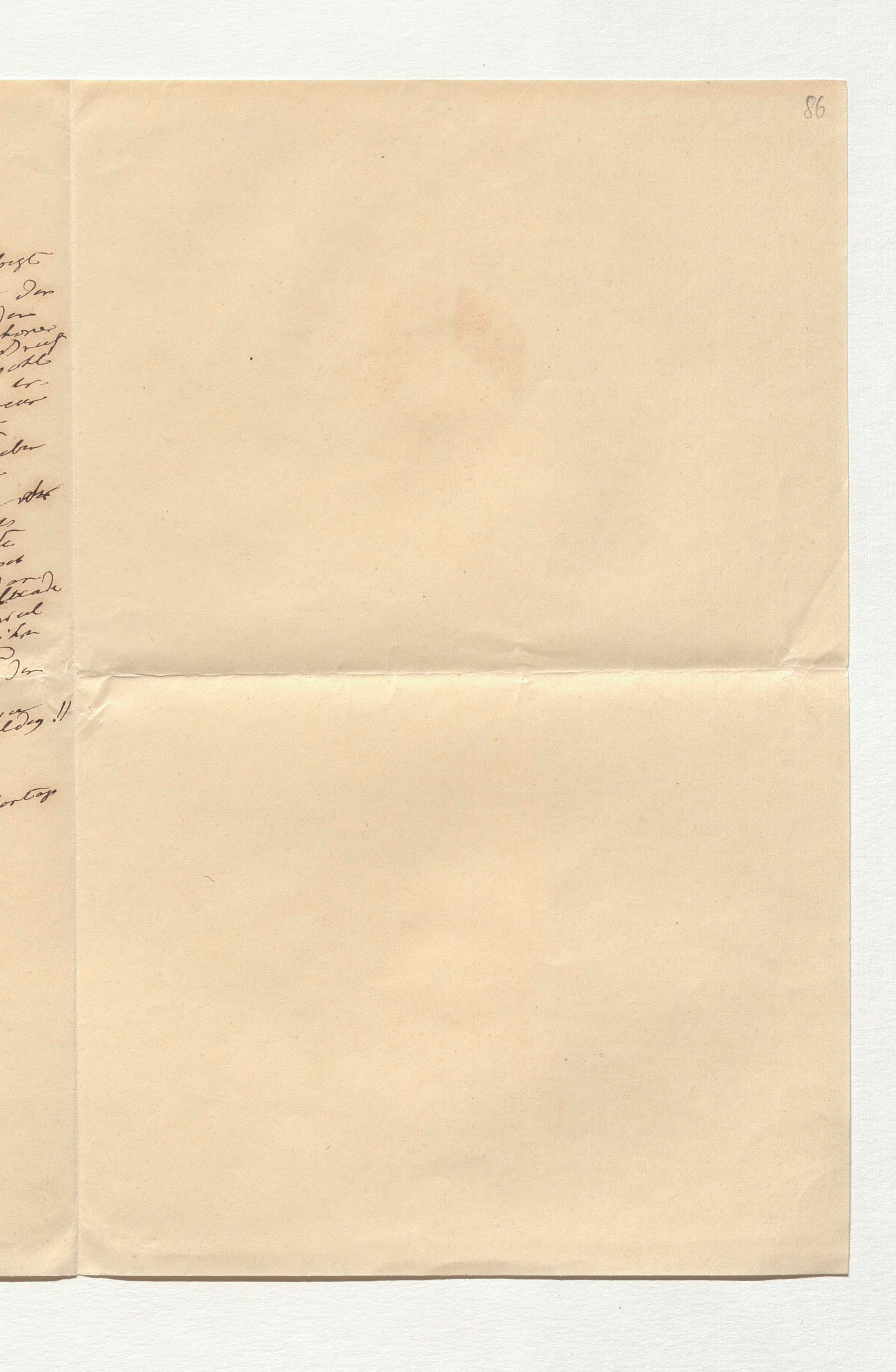
Ich habe aber mich nicht dagegen
anzugeben stellen zu lassen, schreiben
Sie mir aber nicht darüber.
Da Sohn weiter schnell.

Ich wünsche alles auf velin: 30 Exemplare (30)
franz. 60 (60)
deutsch

Behalten Sie gleich 12 deutsche und
5 franz. für sich und schenken
Sie nur [illegible] nur 15 fr. und 15
Deutsche, aber ja nicht gerollt
weil sie nicht zu bändigen sind.

sondern zwischen zwei immer Jäggern die Voigt
besser soll. [illegible] schreibt dass die Ansichten der
Cotta [illegible] deutsch erscheinen werden
15 Sept vieles Dank für den beruhigenden Brief die schönen
Vues, und den [illegible] sehr wohl
Abschrifte [illegible] Stadter ist [illegible] der [illegible] er-
nach der Seeschlacht wieder zu haben treuen
vor der einmal gesehen [illegible] Leben
freund [illegible] der Gottfr[illegible] und
Marburgart [illegible] gefahren waren
Wer sind und gegen Wer [illegible] Empfang der
weit aufzufinden Stelle der herzlich
sie Nächte wurde [illegible] Verluste
2 Schweiz war [illegible] ist noch
u. Erndten [illegible] der Blocade
trotz der Winter [illegible] Die [illegible]
statt die Mißtrauen gehabt aufgehoben ihr
Dir selbst nicht nicht [illegible] und der
Fremden noch [illegible] Wahl gegen
u. Truppen sind [illegible] Soldaten
die Epiteren abscheulicher [illegible] belustigt war
der [illegible] Franzosen bei Waldeg!!
then nicht [illegible] Dank bitte [illegible] AvH
hat weisser Potsdam, Montag
die

6 Aug. 1849.



87

POTSDAM
8
7
BAHNHOF

1 ½ loth

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

zu

Berlin

Linienstraße 126

frei 2

AvHumboldt


N. 7 1 8
Fotsd. 6 Aug. 1849


Erhd. 6 Aug. 1849

88

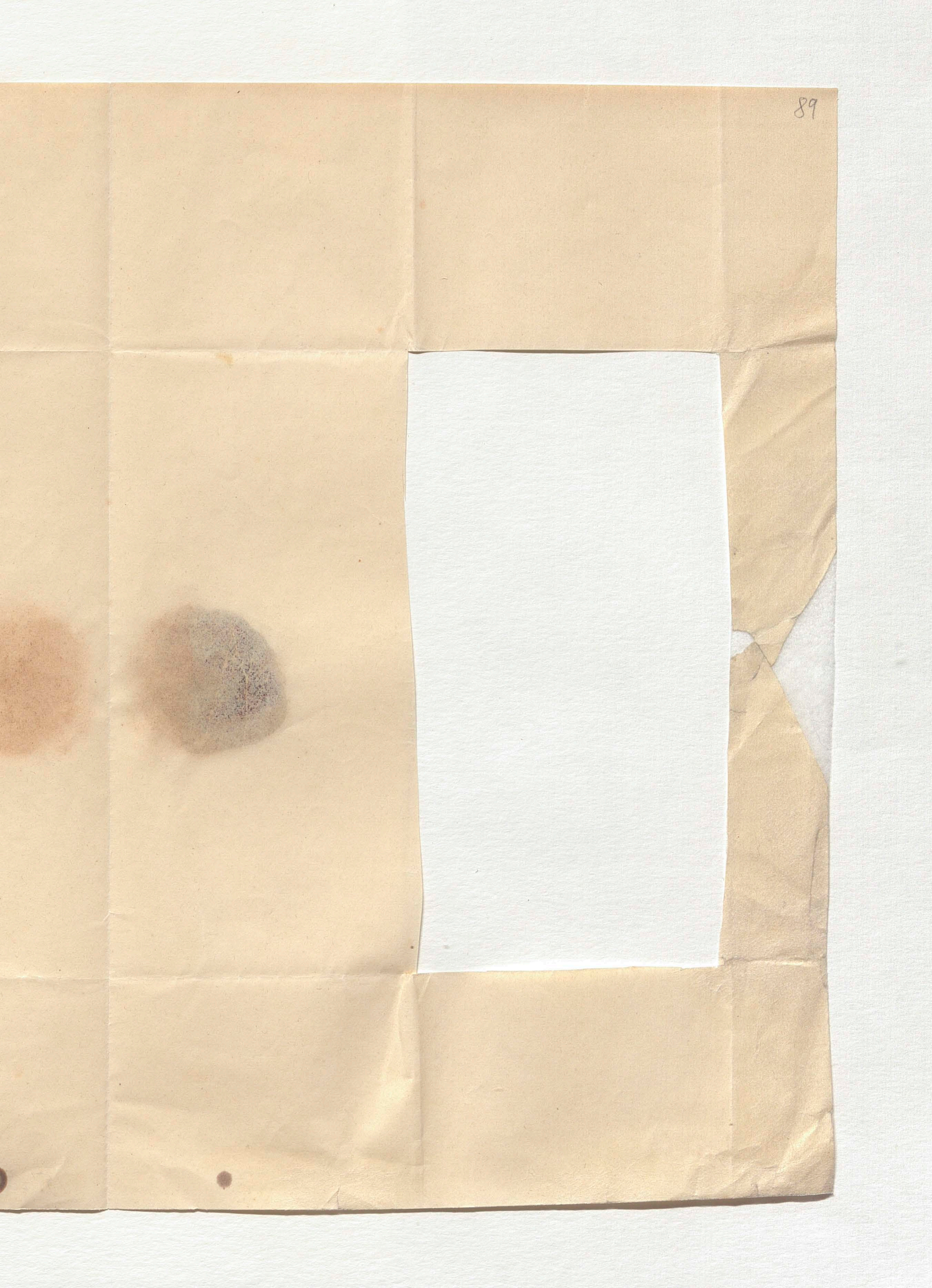
Sie haben, mein theurer [illegible], meine
Neugierde nach dem Abdruck von derselben
Morgen befriedigt, in dem ich meine
ungeduldig von einem Briefchen ausdrängte
Der Abdruck ist ganz wie ich ihn
hatte zu wünschen gewünscht, wie alles Dein
Sie sich erzeigt und verzeichnet. [illegible]
Sie für Sonnabend Ihre Reise, und
Ihrer liebenswürdigen Gattin an und
gewonnen sich [illegible] und gelangt zu einig
Sie sollten [illegible] werden, Sie
zur Fertige [illegible] das noch zu [illegible]
das wunder ist, zum, [illegible] Zugang
Stuttgart, Sehet, wennwollte vor [illegible]
freuet mich Doch war er [illegible]
zuständigen gewesen! [illegible]
6 Wochen gebraucht. Ihr
Freundschaftlichste
Att

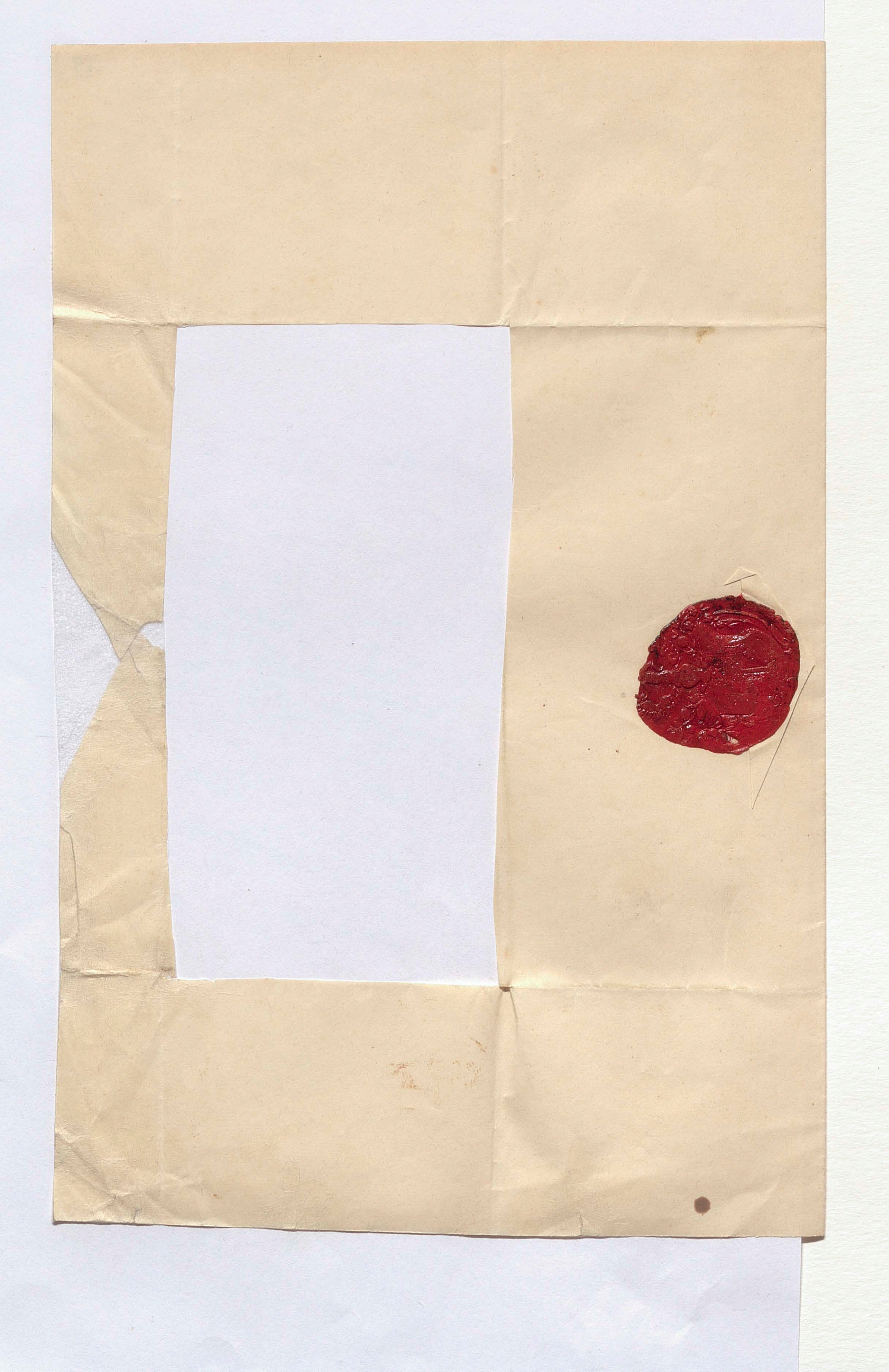
Potsdam Mittwoch.

Geben Sie mir
Ihren herzlichen
Glückwunsch zu
erst [illegible]
bei der [illegible]

A

15 Aug. 1849





90

Ich habe mehrere Bitten, mein theurer Freund!

1) Machen Sie ein Päckchen von der ungebundenen Ansichten (1 Ex.) und besorgen Sie es mit einem Briefe an Herrmann.

2) Schicken Sie ein ungebundenes Ex. in meinem Namen an Rob. Garthe.

3) Schicken Sie ein ungebundenes Ex. mit einem Briefe an Graf Franz.

4) Schicken Sie in meinem Namen ein Ex. der Sch. ungeb. an Ferdinand Schulz Invaliden Str. 28.

5) Schicken Sie ein ungebundenes Ex. an meine Magdeburger Leidenschaft Fräulein Emilie Fritze in Magdeburg Breite Weg 102, 6.

Legen Sie das billet an die erste Seite.

Was ist malayisch Breite? 2.2

6) Schicken Sie gütigst ein ungebundenes Exemplar an Geh. Ober [illegible] Schultze [illegible] mit einem Briefe.

Das sind 7 ungebundene Ex. [illegible] nicht mehr vor [illegible] bitte ich Sie, so legen Sie noch einige Tage, schreiben Sie mir gütigst aber die Zahl ungebundener Ex. was vor

7) Schicken Sie ein ungebundenes Exemplar an Dr Schlesier Dorotheen Str. 91. zwei Treppen. Siegeln Sie an, legen das Briefchen an.

Wenn Sie noch haben: Leiten Sie 6 Ex. beiderseits wo es nöthig ist

vor gekommen wird in Berlin übrig
ist.
Dazu bitte ich Sie mir nach
Potsdam zu schicken
Biese über Aristoteles zwei
Bände vollständig
Ukert Geogr. der Griechen u.
Römer. Ich habe bloss Theil II
Ich habe leer Th. I
u. III

Er glaubt ich habe
geschenktes Buch: Abbé
Magnon 1848 ganz
mathematisch ganz
französisch. Ich weiss
den Titel nicht recht.
Er steht in Physicis.

Abbé Magnon

Er hat gelb gebt
Sey und sonder Cor. zu blos
Meine Cotta vor Kosmos
vor Bogen der Geogr. Erinne
einer Bogen erhalten
und 2
rungen

Potsd. 8 Okt. 1849

92

Sr Wohlg.

Herrn Professor Dr Buschmann

in

Berlin

Linienstraße n 126

frei

AlHumboldt

mit dem [illegible]



Potsd. 8 Oct. 1849


Potsd. 8 Oct. 1849

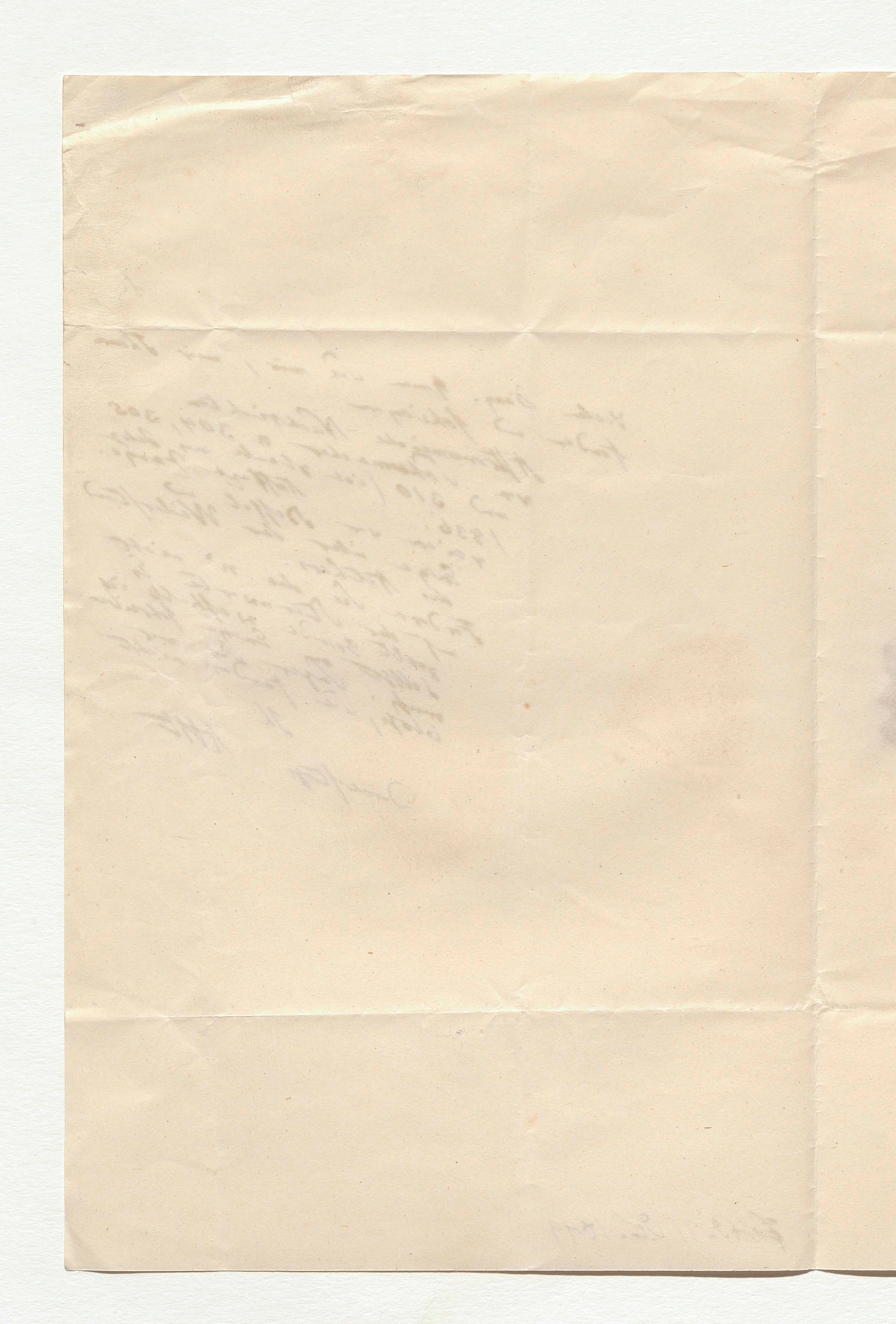
93

Vielen Dank. Können Sie mir, mein Theurer
Freunde und Schwieger
Astronomische Nachrichten
v. Schumacher n. 304, 305
und 310 (wo Encke's Aufsätze über Länge
1836. Aufsätze) Länge.
von Bessel und
Encke über den Widerstand
des Aethers. Sie nicht
Finden Sie die nicht
auf der Sternwarte. Es
giebt Gründe weshalb ich
selbst an Encke schreiben
mag. Sagen Sie mir nicht
bloß, Sie fänden nicht.

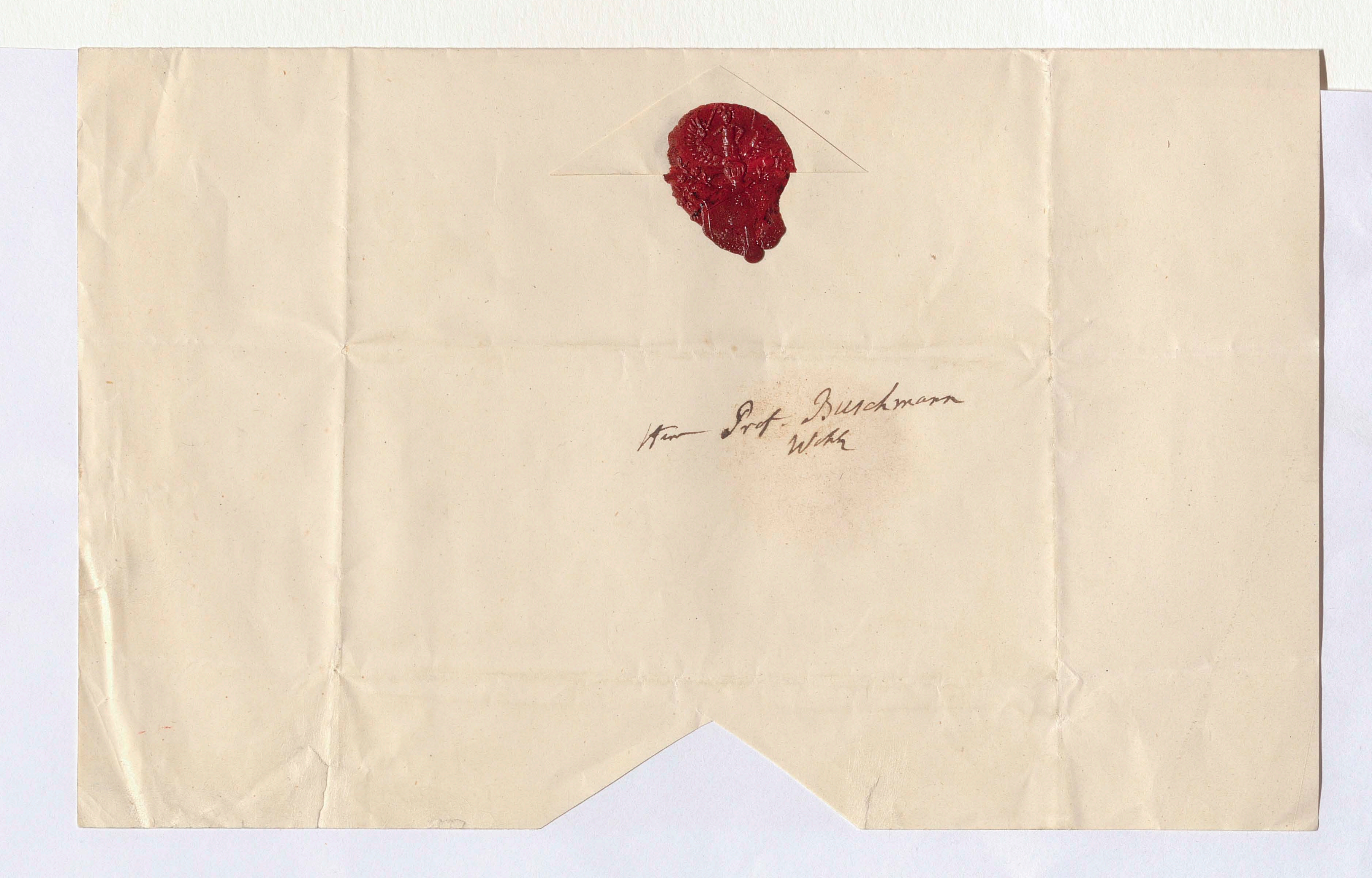
AlHt.

Donnerstag

Erh. 11 Oct. 1849.




94



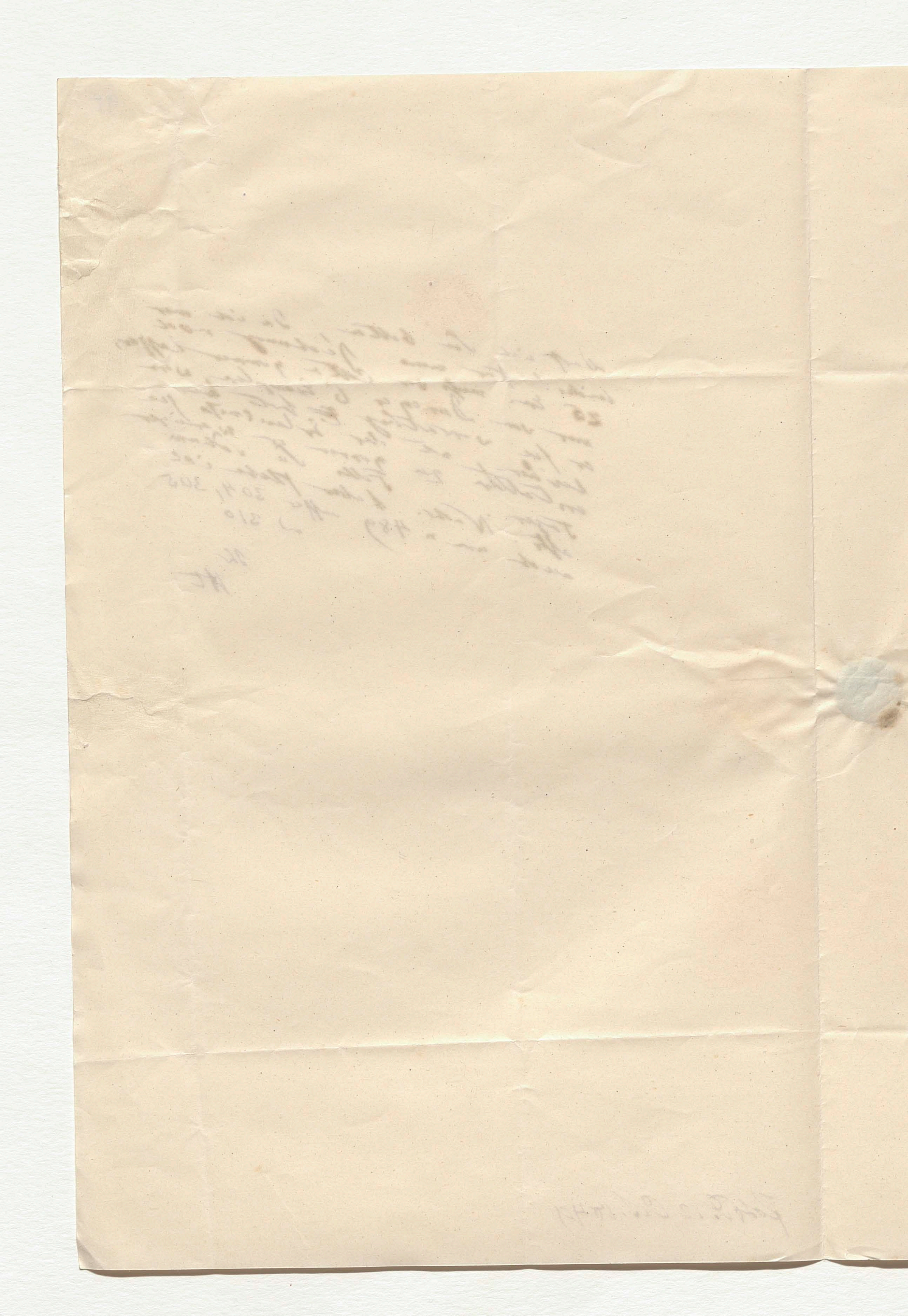
Herrn Prof. Buschmann
Wohl

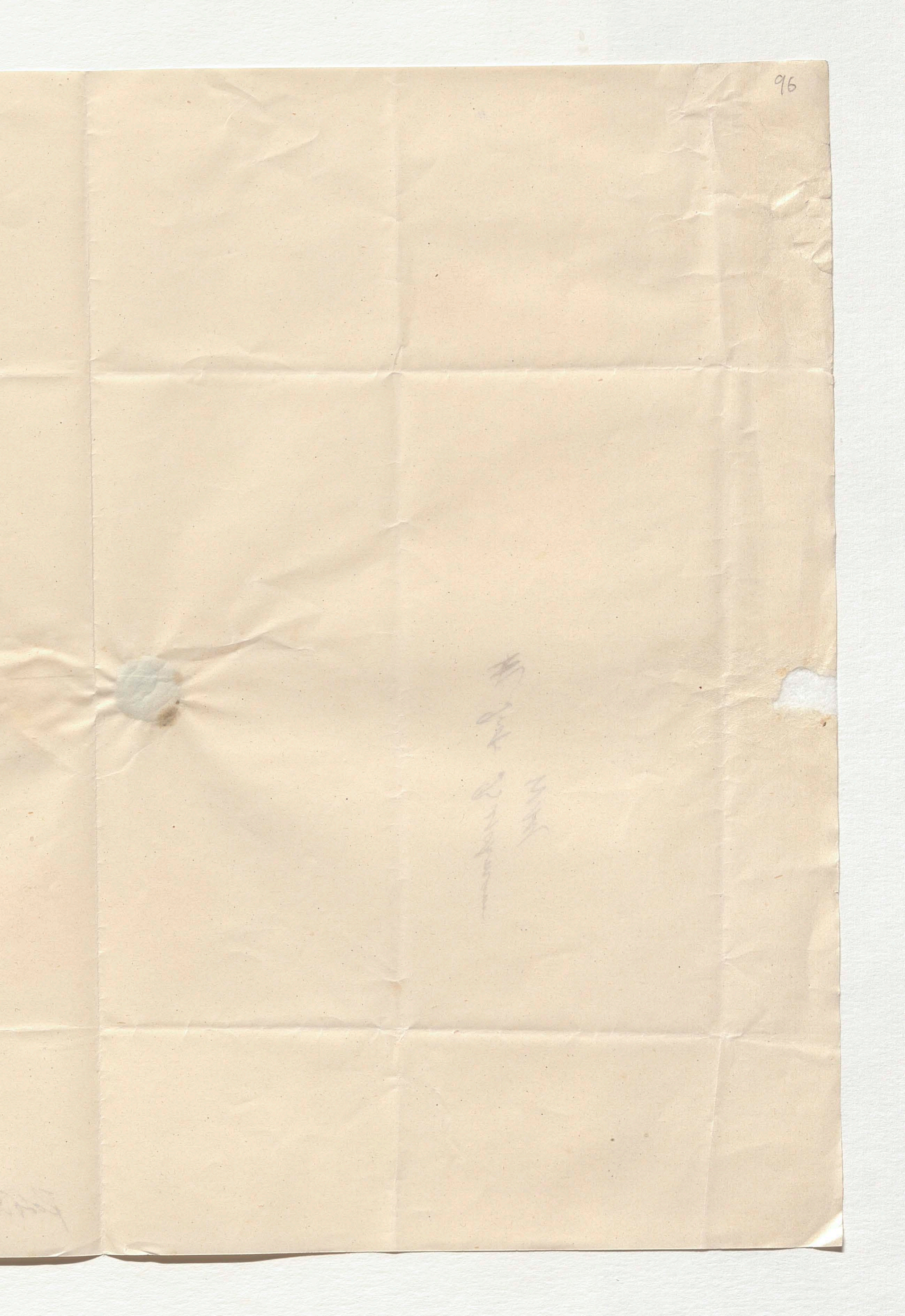
95

Darf ich Sie bitten Da ich nur
leider! für meine Zeichnung noch
25 Ex. muss in Atlas gerne lassen,
nur von Duvergier 6 Exemplare, wenn
es Sie unentbehrlich [illegible] Erbitte Sie
[illegible] der Erlaubniss Sie
[illegible] zu gerne [illegible] weniger
[illegible] Calker 2te Folles Sie [illegible]
Jäger Nachr. haben [illegible] ich
[illegible] 304, 305
[illegible] n. 489 [illegible] und 310

Ihr
AH

Potsd. 12 Oct. 1849





Hl. Prof. Buschmann
Wohll

97

Sie erhalten leider recht spät mein theurer
Freund, die Correcturen von beiden Wappen
und es würde mich sehr sehr erfreuen,
wenn Sie recht bald sie vom Siegel besser
zeichneten; wir legen Bogen Ihr [illegible] MSS
x 47–67 und p XXIII bis XXXII dazu. Da
ich jetzt sehr in [illegible] bin und wir noch
werden viel zu schwierigen haben so sollte
nicht alle Kuppen zu gebrauchen sondern
zwei nicht machen zu lesen, und für Sie
eine groß und mit recht bequem also nicht
zu 3 Seiten nichts Kuppen das Seitwärts
auf 3 Seiten nichts Seiten heraus fallt
Sagen Sie gütigst Mosner Durchstich soll zu
den Wappenzeichnung die Drucker ... ng
schwierigen, aber für mich die Drucker Wappen der
gar ... leider gebunden an Drucker Zeigen
Fürsten v. Liegnitz und über das Wappen die ich
was ich schuldig sei. Ich habe Drucker
Drucker hier erhalten und bezahlt.
Doch recht wohl sehr Ihr
Freundschaftlich

Ott

Dresden 3 Nov
Nachts

1849

Sie wissen, mein Lieber, da Cotta und mir
auch der Leoparde mich bedrängen, daß
ich sehr wünsche die Correcturbogen somit
Ihren Noten zusammen fortzuschicken zu können.
Ich schicke Ihnen deshalb das Ende des
Abschnittes vom Weltraum
eine Seite die Sie gütigst
an Ihre pag 67 anhängen.
Das Ende der Noten ich sehr geändert
und dann tabeln ich viel verändert
habe weil ich gestattet die
Sie fangen also 43 an Ihre p. XXXII
Noten 36–43 ganz soll ich
Da das Seite so nicht mit
schicke ich so die erste wenige
wohl aber S. 67
zurück erhielt. Sie eine Abschrift die
Schatten Sie was ich zurück und
bei werden bei ich Zeit. Damit
für Tage nach Berlin. Ich bringe
nichts gestattet werde. Ich danke
den Farbe von Ihrer Wand dann
mit Ihren Vorzügen habe ich
alle Dank bezeugt

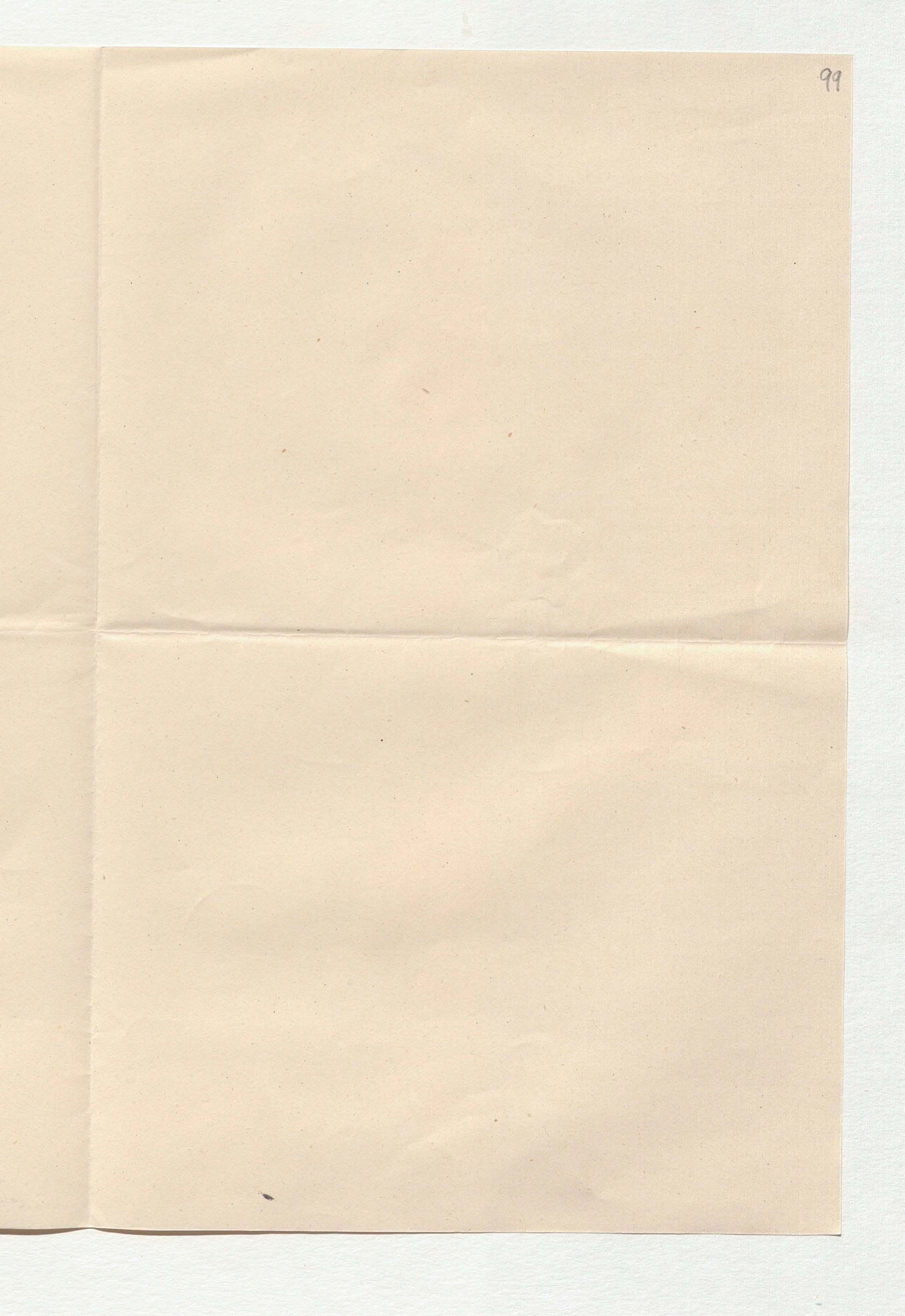
Ihr
AHldt

Potsd. Dienstag
Nacht.

Schicken Sie mir
nichts lieber sonst
Ich wünsche Sie
auf Sonntag zu
sehen zu
können.

Dürfte ich Sie
auch bitten, da
Sie es leicht auf
eine Seite bringen auch
das Blatt 46 abzuschreiben

6–7 Nov. (1849)



100

[POTSDAM postmark: 7 / 10-11]

15/15

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann,

zu

Berlin

Leipzigerstraße 126

frei

A v Humboldt



AUSG. 4
11
Erh. 6 Nov. 1849

100

POTSDAM
7
11

1/5 [illegible]

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann,

in

Berlin
Linienstraße 126

frei [illegible]

A v Humboldt

Potsd. 6 Nov. 1849

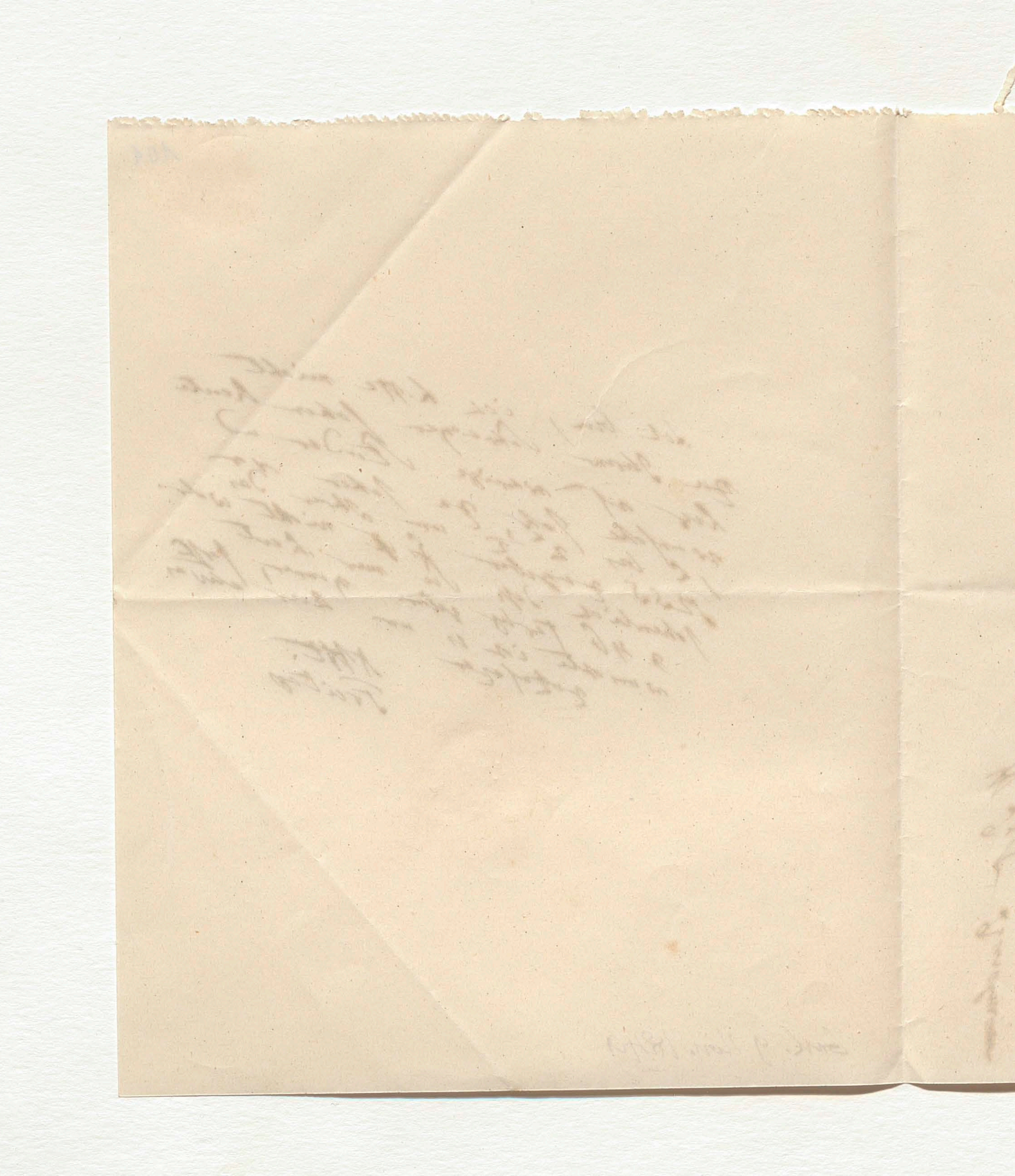

AUSG. 4

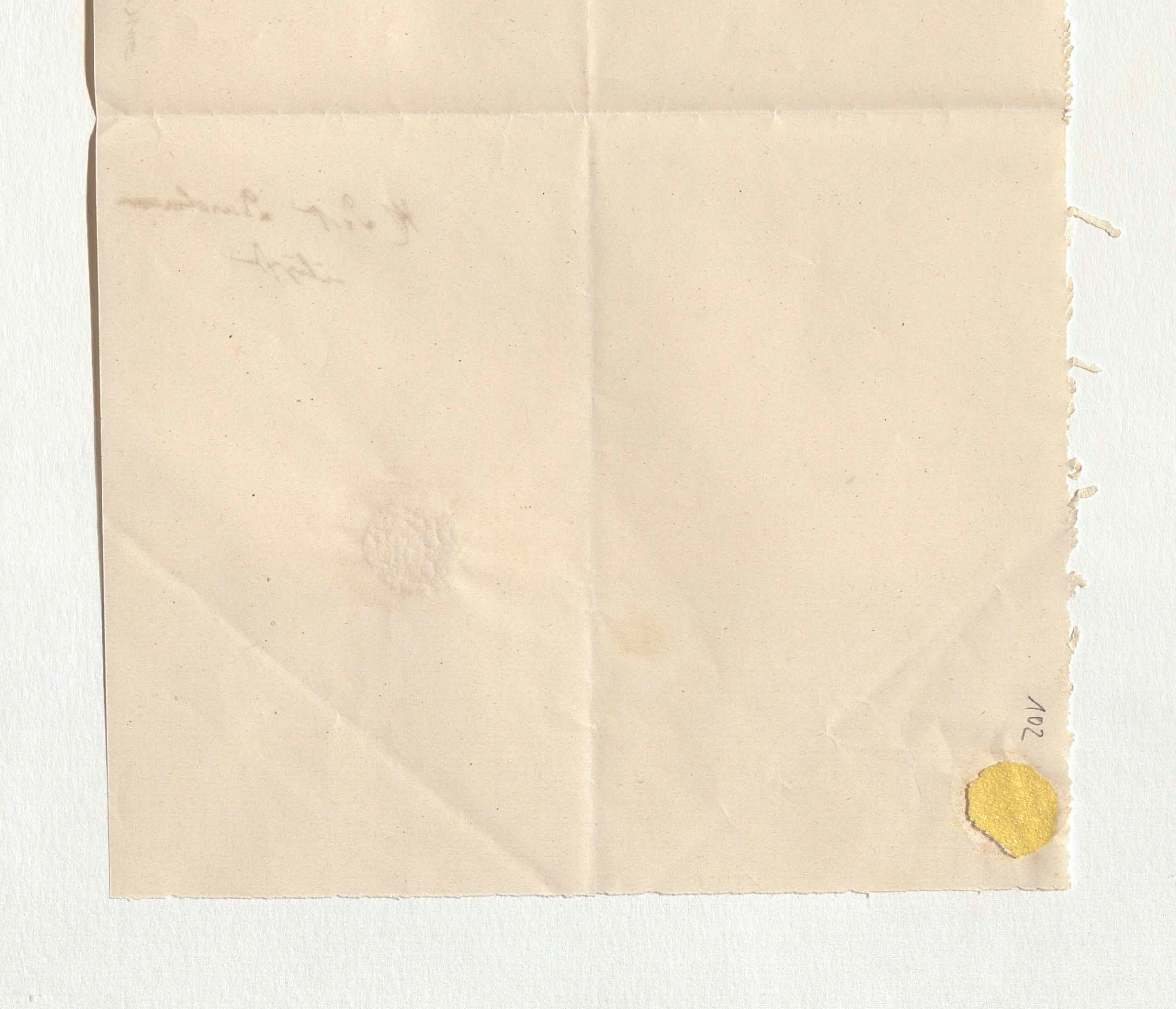
101

Ich bin, ich hatte nicht
zu Ihrem Schwager gehen heute
bis auf wenige Stunden und
wünschte jetzt zu sehen zu
1 bis 2 1/2 um Ihnen das
MSS zu geben. Bitte nur heute
schreiben, daß Sie mir geben, jetzt
d. 46 fertig geben aus ...
wünschte ich es nun
zurückzusetzen

Ihr
Freitag

Berl. 9 Nov. 1849




102

H. Prof Buchmann
eiligst

12 Nov. 1849

Potsd. Montag

103

Ich danke freundlichst für die große Schnelligkeit. Sie schicken nur wohl bald die Bogen mit gewöhnlicher Sorgfalt nach Stuttgart und sagen dem Herrn Adolph Krafft [illegible] der Nachdruckerei [illegible] einige freundliche Worte. La parole à [illegible] Donne [illegible] l'homme pour déguiser sa pensée. Die Noten gehen doch zusammenhängend fort. Das [illegible] wurde 1 – 43 S. XXIII. Ich hätte nicht [illegible] nur gemacht. Antworten Sie nicht darüber. Dann [illegible] ich gern Ihre [illegible] Ordnung [illegible] gelten!

[illegible] Sie, wenn der Bogen der Cité ganz [illegible] nicht p. 46a Zeile 7 leicht und [illegible] Verwirrung.

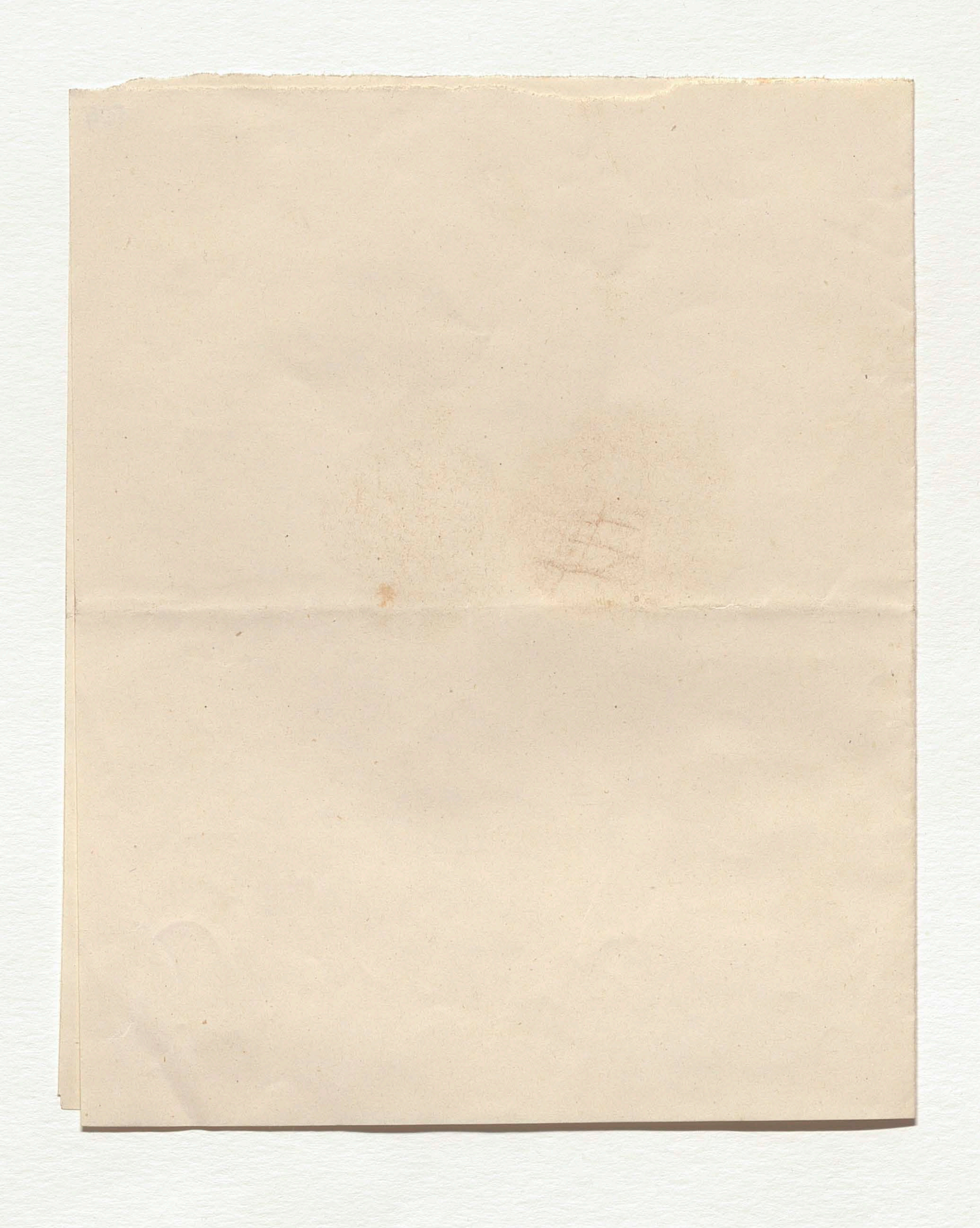
Ihre griechischen Correcturen sind vortrefflich wie Sie an [illegible] griechischen Stand[illegible] der Prof. Franz [illegible] Sie [illegible] und [illegible] Druck [illegible] Franz [illegible] haben nicht mehr [illegible] das [illegible] zu [illegible]

Das MSS der ganzen [illegible] Stuttgart [illegible] [illegible] Vieltl. Dank für Ihre freundliche Wiederbesuch

AlHt

Ich habe [illegible] Jahr [illegible] 1806 – 1812 [illegible] [illegible] 1813 [illegible] 1802 [illegible]


104



106

Ich bin gerührt, mein theurer Freund
über Ihre schöne und schnelle Arbeit
für mich und hoffe Ihre Ende der
Woche Ihnen sehr viel neues zu bringen
Dove hat das Citat der Hassenfratz
gefunden. Ich hatte es für das [illegible]
Wetter Sie mir es gütigst bis Freitag
[illegible] [illegible] Paris [illegible] lesen, [illegible] Ihre
[illegible] habe ich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Haydt [illegible] besonderen Note
[illegible] [illegible] doppelt durch Petition

Beim Durchblättern des letzteren stoß ich 105
auf folgende Abhdl: Mémoire de Mr. Hassen-
fratz, ayant pour objet l'explication de la
forme apparente des etoiles et des lumières
vue à une (très-) grande distance et sous un très-petit
diamètre. (Journ. de Phys. 1809 T. LXIX. p. 322

11–12 Dec. 1849

Ich bin gerührt, mein theurer Freund
über Ihre schöne und schnelle Arbeit
für mich und hoffe Ihre viel neues zu Ende zu bringen
Woche schon hat das [illegible] der [illegible]
Dove hat das [illegible]. Ich hatte es für das wahre
gefunden. [illegible] bis Freitag
Wollen Sie mir es gütigst [illegible] Ihren
mein [illegible] habe ich auf das
braven [illegible] v. d. Heydt empfohlen
[illegible] an [illegible] besonders
[illegible] doppelt in einer Note
und zwar [illegible] durch Petition
Drake und [illegible] auf der
meiner Hand [illegible] dankbar Ihr

AlHumboldt
Potsdam Dienstag Nacht

11–12 Dec. 1849

105

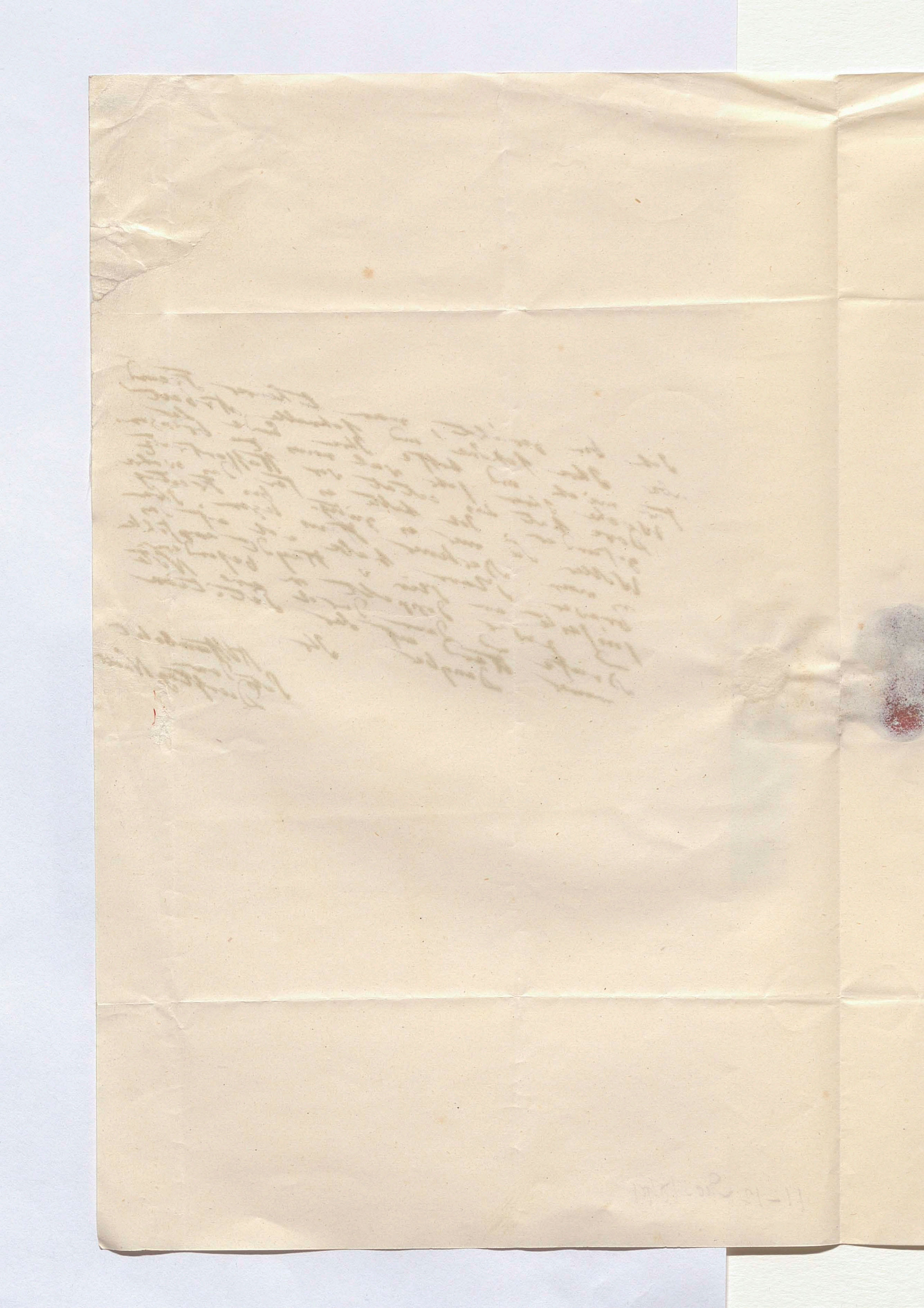
Beim Durchblättern des letzteren stieß ich auf folgende Abhdl: Mémoire de M. Hassenfratz, ayant pour object l'explication de la forme apparente des etoiles et des lumières vue à une (très-) grande distance et sous un très-petit diamètre. (Journ. de Phys. 1809 T. LXIX. p. 322

106

Ich bin gerührt, mein theurer Freund
über Ihre schöne und schnelle Arbeit
für mich und hoffe Ihnen Ende der
Woche schon sehr viel neues zu bringen.
Dove hat das Gutachten der Wasserstraße
gesandt. Ich hatte es für das erste.
Wollen Sie mir es gütigst bis Freitag
zu meiner Rückreise ins Haus legen. Ihren
braven Sohn habe ich auf das
sinnigste an Herr v. Heydt empfohlen
und zwar doppelt in einer besondern Note
im Briefe und dann durch die Petition
meiner Wahl auf dankbar Ihr

AlHumboldt
Potsdam Dienstag Nacht

11–12 Dec. 1849







AUSG. 5
12 12
N
POTSDAM
Sr. Wohlgeb.
Herrn Professor Dr Buschmann,
in
Berlin
Linienstraße
n 126
frei
AvHumboldt

etwas spät von

Sie erhalten leider! und doch war

mir die Correcturen bald nach

sehe ich daß wir Nothwendigen

Neujahr alles zu erledigen

gönnen, ich und S. 54 Anm 15

Sie etwas zusetzen. Dort

für der Autor etwas erstellt ist eine

aber man

S. 57 etwas Schaffen Sie an

~~Farbe~~ Lieber, nach der Wartburg's Westdeut

oder nach Amarasinha's T II p. 31 Durchaus

Fragen Sie mir drastisch bewegt „dass ..“

Wenn die Bibl. wieder auf

sein wird, haben Sie gütigst

zu ob vor der beiden Sidillot p 23

Citaten und Theor

aus Prakrit und 262 etwas

1538 fol 257. Ich suche immer

zu schaffen sei Dichtern

etwas vor

In dem Theor

Sammlung der Schriften der

Lit 1849

Malerei Dichtkunst

u Literatur mitth.

nemlich über die Absehröhren
derer welche die Alten
nach der Sterne visirten
statt der Fernröhre Vielleicht
stehet im Watson à LVII
stehet d. Bailly Astron. moderne
T I p. 80.479 u 567
etwas einiges vom
Visiren, Absehen
pinnules ...
Ich quäle.

AvH
Donnerstag

Ich glaube der Weg
besser an alten Sédillot er
von Papa Sédillot oder
der andern Instrumente der
2 arab. Instrumente Ausgabe
aus franzos. Traite
von Doublet. 2 Bände
de Physique!
Sie fänden!

Berlin
27 Dec. 1849

110

S. Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann

AHumboldt

mit neuen Bücher in 4to und ~~einem~~ Hefte


Berlin
27 Dec. 1849


Berlin
27 Dec. 1849



184

n n